



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)**

143 (27.3.1932) Sonntagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367693)

# Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreise: Drei Quarta monatl. RM. 2,70 einjähr. 27,00, in weiteren Verhältnissen oberhalb RM. 2,70, durch die Post RM. 2,70 einjähr. 27,00. Die Vierteljahr-Preise 7,50. Belegpreis: 10 Pf. Adressen: Hauptstadt, 8, Kronprinzenstr. 42, Schillingstr. 10/20, Hauptstadt, 18, Neuhofstr. 4, Postfach 88, W. Casper Str. 8, Südstadt, 1 - (Einschreibungspreis) wöchentlich 12 mal.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. - Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. Politisch-Anzeige: Lokalnummer 175 90. - Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim.

Musikpreis: Im Einzelheft RM. -40 die 22 mm breite Gussplatte; im Heftblock RM. 2,50 die 70 mm breite Seite. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Kaufleute besondere Preise. Rabatt nach Tarif. - Rillenschnitt 10%. - Für das Verleihen von Ausgaben in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telefonische Aufträge ist eine Gebühr. - Druckhaus Mannheim.

Oster-Ausgabe

Samstag, 26. März / Sonntag, 27. März 1932

143. Jahrgang - Nr. 143

# Osterhoffnung in der deutschen Schicksalsstunde

### Ueber allem Leide schwebt der schöpferische Gottesgeist / Ostern ist der Lohn der Treue

„Christ ist erstanden aus der Dornenjung Schöpfung, Reichet von Banden freudig auch von!“

Wahrlich über diesem Ostern 1932 steht tiefgroß der Schatten des Schicksals.

Was wären wir ohne Ostern? Das ganze Leben zweifelt, die ganze Zukunft trotzt, die ganze Menschheit hoffnungslos. „Mein“, ruft ein geistiggebaltener Zeuge der Kirche, „alles in uns und um uns legt Zeugnis ab; wir sind unsterblich!“

Aber wie steht es heute?

Hat das Osterfest seine Macht verloren?

Ist unsere Auferstehung unmöglich? Man redet gegenwärtig soviel vom chaotischen Charakter unserer Zeit, namentlich vom Weltanschauungschaos, Freituch, ein großes Durcheinander herrscht auf gelbem Gebiet; aber Ostern sagt uns,

daß über allem Chaos der schöpferische Gottesgeist schwebt,

und daß aus dem Gewoge der Zeit das Festland des Glaubens aufsteigen wird. Luther pflogte freilich zu sagen, das sei ein Glaubens- und nicht ein Schicksalsartikel. Ja wir sagen mit heiligem Trost:

Wir glauben, daß unser deutsches Volk in seiner Schicksalsstunde nicht erliegt.

Wir würden auch noch glauben, wenn das, was wir sehen, das Gegenteil bezeugen würde. Das muß das Kennzeichen des irdischen Menschen sein. Aber es ist doch heute schon so, daß wir nicht nur auf Glauben angewiesen sind, sondern auch etwas davon sehen dürfen, was wir in zuverlässiger Gewissheit hoffen.

In einer Zeit des großen Sterbens aller äußeren Faktoren flammte der Glaube auf an das ewige Leben. In einer Zeit, die den Menschen mit allen Nöten des diesseitigen Lebens beschwert, erweckt die Sehnsucht nach dem Jenseitigen. Da rücken die ewigen Werte auf einmal ganz nah und aus allem Dämmerlicht der Gegenwart tritt hell und klar hervor der Osterfürst.

Diese Zeilen umrahmen eine Radierung von Böhle, schlicht und einfach und doch von monumentaler Macht. Die beiden Bauern, die das junge Bäumchen umgeben,

glauben an eine Zukunft, an ein neues Ostern.

Ist auch der Baum noch schlank, und beginnt er gerade erst seine Krone zu reifen, fehlen noch Blätter, Blüten und Früchte; sie haben die Hoffnung, daß ihre Mühe nicht vergeblich ist und tun in Treue, was die Stunde von ihnen fordert. Der junge Bauer gräbt den Baum ein, der alte, der ihn ausgräbt, schaut zu, während sein Spaten ruht. Können auch wir der Jugend so getrost zusehen, daß sie gut pflanze!

Das ist das rechte Osterbild für die Schicksalsstunde 1932.

Seine Sprache stimmt wunderbar zu den schlichten Osterevangelien unserer Kirche. Alle Hoffnungen waren verfliegen, nur eins war geblieben:

Die Liebe, die Treue, die Dankbarkeit.

Aber die sah tief im Herzen. Und sie findet ihren Lohn: Ostern ist der Lohn der Treue. Gott steht zu denen, die ihre Sache nicht aufgeben. Und wenn er sich auch lange verbirgt, so offenbart er sich doch denen, die das „Dennoch des Glaubens“ sprechen. In dieser Hoffnung feiern wir Deutsche Ostern. Der lebendige Christus flüstert: Er flüstert, wie es immer war, nicht durch die Christen, sondern trotz der Christen, durch die Kraft seines Geistes. Und seinem Sieg jubeln wir entgegen. Wir erwarten große Dinge von dem Herrn, dessen Werkzeuge wir sind. Wir leben des Glaubens an eine Auferstehung deutschen Wesens und deutschen Geistes und bekennen mit dem heiligen Dichter E. Knobt:

„Ach, nach Leben ledigen die Seelen; müß' ihrer Fesseln, ruft nach Erlösung, nach dem Erlöser die Sehnsucht der Zeit. Steht der Frühling auch hier vor der Tür? Nicht ein Ostern, das diese tiefsten Gräber sprengt, darinnen die Menschheit wie ein Riese gebunden ruht? Triff der Helland neu auf den Plan? - Müge das Marren der mürben Klüfte auch diesen Frühling der Geister verklären! Gott kann's. Wir glauben ein Ostern der Welt!“

Pfarrer Scheul, Vorsteher des Diakonissenmutterhauses Mannheim.



Bauern pflanzen einen Baum

Radierung von Erik Böhle (geboren 1873 in Emmendingen, gestorben 1916 in Frankfurt am Main)

„Christ ist erstanden von der Mutter alle, des soll'n wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Herz erbarm dich!“

Wem immer die Osterkunde voll in die Seele fällt, dem wird das Fest nicht zur stillen Freude, sondern auch

zu einem lauten Wehmut

vermag in den bekümmerten Herzen nicht die bohrende Frage zu verschweigen, die Frage nach des deutschen Volkes sturmbedrohter Zukunft.

Wohl erleben wir wieder das Erwachen der Natur auf den deutschen Fluren; aber das Wunder, das sich um uns vollzieht, will uns nicht mehr frohhaft trösten. Wir wurden zu oft getäuscht. Wir haben soviel gehofft, wir haben so fest geglaubt, aber durch die Länge der Not drängt sich bei der Osterbotschaft in der Schicksalsstunde unseres Volkes das bittere Faustwort auf die Lippen: „Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.“

Nein, Ostern, das gottgegebenes Fest des Lebens, ist wieder erschienen. Darum fort mit dem verzweifelten Pessimismus. Es gibt nichts Trostloseres als diese Hoffnungslosigkeit.

Stärker als das Göttergölle des verzagten Herzens klingt heute das Siegesgölle der Ewigkeit in die Welt.

Das ist die Botschaft des Mannes, der jetzt in aller Mund ist. Bei der Jahrhundertfeier seines Todes in seiner Geburtsstadt Frankfurt hielt am Karfreitag der letzten Woche der Träger des Frankfurter Goethepreises Albert Schweitzer die eindringliche Festrede; wie immer aufrittend, fernab von allem müden Pessimismus und wegwandend für die Zukunft. Von diesem seltenen Manne, der mit all seinen Gaben und Fähigkeiten sich ins Fieberklima Afrikas zurückgezogen hat, um den Gehorsam gegen den lebendigen Christus zur Tat werden zu lassen, haben wir ein Wort, das ähnlich wie die faustliche Botschaft Goethes wie ein Ostergölle über die sterbende Menschheit klingt:

„Es war Gefähr, daß wir den Menschen einen Jesus boten, der zu klein war, weil wir ihn in Menschennach und Menschen-Phantasie hineingebracht hatten... Als ein Unbekannter und Namenloser kommt er zu uns, wie er am Ufer des Sees an jene Männer herantrat, die nicht wußten, was er war. Er sagte daselbst: Du aber folge mir nach! Und stellt uns vor die Aufgaben, die wir in unserer Zeit lösen müssen. Er gebietet. Und denjenigen, welche ihm gehorchen, Weisheit und Unwissenheit, wird er sich offenbaren in dem, was sie in seiner Menschheit mit sich bringen und leiden dürfen. Und als ein unaußsprechliches Geheimnis werden sie erlitten, was er ist.“

Es ist fünfundsiebenzig Jahre her, daß Albert Schweitzer so sprach; aber es könnte heute gesagt sein. Mit prophetischem Blick hat er damals schon erkannt, was sich jetzt allmählich als Ueberzeugung der gesamten Christenheit durchsetzt:

Daß die Kraft des Auferstehenden, des Lebendigen, des gegenwärtig Wirkenden das Entscheidende am christlichen Glauben ist.

Zu Ostern hört das Historische auf. Da steht man vor lauter Unbegreiflichkeiten. Da gibt es keine absolute Gewissheit. Allein es kommt in erster Linie nicht auf historische Tatsachen an, sondern darauf, daß der Auferstehende die Tatsächlichkeit ist, auf der wir stehen. Daß wir seine Wirkungen spüren um uns und in uns. Daß wir leben und atmen in seiner Realität. Von hier aus müssen sich dann erst die historischen Fragen lösen.

Die deutsche Christenheit hat aber allen Anlaß Ostern zu feiern.

„Aufgerissen durch die Pflugschar Gottes“, so schrieb der edle Literaturhistoriker Lechner als Ostergedicht und Osterzeugnis kurz vor seinem Tode, „sind die Furchen des menschlichen Geistes. Sie harren des Sämanns, und schreiten mit Er, der alte, neue Christus über das Feld und auswerfen die Saat. Und reifen wird die Saat und Wetter überstehen. Und in nicht fernher Zukunft kommt die Ernte, die stillen wird den Hunger der Menschheit, und wieder wird leuchten den Menschen das Antlitz des Vaters.“

Wahrlich die Pflugschar Gottes hat tiefe Furchen gerissen in deutsche Herzen und deutsche Lande.

So trüb und düster in den letzten Wochen des Himmels Angesicht uns erschien, so kalt und unbarmherzig die rauhen Winde jedes Wachstums in Feld und Garten niederhielten, so unerträglich und hoffnungslos hat sich das Leben im Großen und Kleinen gestaltet. Lange dünkte es uns her zu sein, daß das Lied vom deutschen Ostern, von neuem Leben erklang. Begarben liegt deutscher Reichtum, deutsche Macht, deutsche Herrlichkeit. Und über diesen Grabhügeln weht der Wind der Hoffnungslosigkeit, der die Herzen müde macht und lähmt. Die wirtschaftliche Not ist ins Ungemessene gewachsen, bei vielen bis zum gemeinen Hunger. Wohl ist es ergreifend, wieviel Hilfsbereitschaft auch heute noch zutage tritt, wieviel trotz der Armut noch gebietet und; aber allmählich sind auch die letzten Reserven aufgebraucht. Die Industrie ist erdrosselt, die Höfen stehen stumm, die Unternehmungslust ist erloschen.







# Mannheimer Ostern vor 25 Jahren

## Erinnerungen und Vergleiche mit 1932

Wenn wir einen Rückblick auf Ostern 1907 werfen, so geschieht es, weil wir beim Durchblättern des ersten und zweiten Vierteljahrheftes des „General-Anzeigers der Stadt Mannheim und Umgebung“ feststellten, daß vornehmlich zweierlei verdient, der Vergleichen entziffert zu werden:

Der nahezu gleiche Termin des Osterfestes und die Vorbereitungen für eine große Kundgebung.

Der erste Osterfesttag fiel im Jahre 1907 auf den 21. März. Und auf dem Gelände zwischen dem Friedhofrieding und der Otto-Wedding-straße die „Internationale Kunst- und große Gartenausstellung“, die anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Stadt Mannheim veranstaltet wurde, der Feststellung entgegen. Die Ausstellungsbauten erstreckten unter einer Plane, die die Ueberfahrt „Judiths-Kampagne-Mannheim 1907“ trug. In der Karwoche liefen wir, doch auch auf dem Ausstellungsgelände der Frühling seinen Einzug gehalten hatte. Bei dem fortgeschrittenen Stande der gärtnerischen Arbeiten erstreckte das ganze Areal völlig unbesetzt. Die Gärten gingen ihrer Fülle entgegen. Besonders vorzüglich präsentierte das Ausstellungsgelände von der Terrasse aus, die in gleicher Höhe mit der Haupt-Anlage vor den Ausstellungsbauten entlang führte.

Im Anzeiger finden wir die Ankündigung des Jubiläumsmusikfestes, das in den Tagen vom 21. Mai bis 4. Juni im Mäusen- und Reblausenlaal unter Leitung des Kapellmeisters Hermann Kuhn (Schöps) und der Kapellmeister Ferdinand Löwe, erster Dirigent des Wiener Konzerts-Vereins-Oberleiters, und Peter Kaabe, München, stattfand. Das erste Konzert brachte kunsthistorische Werte des 18. Jahrhunderts, das zweite solche des 19. Jahrhunderts, das dritte moderne Chorwerke und das vierte deutsche Lieder aus zwei Jahrhunderten.

### Musterung und Kontrollbesichtigung.

Die alten Soldaten werden bestätigen, daß sie diese beiden Worte nicht aus dem Gedächtnis verloren haben. Im Mittelteil am Tag vor Ostern teilte der Zivilkommande der Ersatzkommission des Aushebungsbereichs Mannheim wiederholt mit, daß die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebungsbereichs Mannheim vom 7. März bis einschließlich 22. April im Saal der Wirtschaft zur „Kaiserhalle“, Seidenheimerstraße 11, stattfinden. Gewährt wurden aus dem ganzen Kundgebiet alle Rückmeldungen aus früheren Jahren, aus der Stadt Mannheim selbst vorort die Pflichten der Wehrjahrgänge 1899 und 87, aus dem Kundgebiet sämtliche Pflichten der Wehrjahrgänge 1893/97, aus den Orten Altheim, Schriesheim, Heidenheim, Badensberg, Sandhofen, Wailshaus, Heidenheim, Seidenheim und Rheinau. In der Anzeige heißt es weiter: In den vorstehend angegebenen Terminen haben die Militärpflichtigen — auch wenn eine besondere Vorladung nicht erfolgt — persönlich, sowie in reichlicher und richtigerm Zustande zu erscheinen. Gemüthskrank, Blödsinnige, Krüppel, Epileptiker usw. können auf Grund der Vorlage eines ärztlichen Beschlusses von dem persönlichen Erscheinen im Musterungstermin befreit werden. Militärpflichtige, welche in den Terminen vor den Ersatzbehörden nicht persönlich oder überhaupt nicht erscheinen, werden, sofern sie nicht dadurch eine höhere Strafe verdient haben, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft. Außerdem können ihnen die Vorteile der Befreiung entzogen werden. Wer in betrügerischer Absicht oder wiederholt sich der Wehrpflicht entzieht, wird als unflüchtiger Dienstpflichtiger behandelt, außerordentlich gemahnt und im Falle seiner Unzugänglichkeit sofort zum Dienst eingezogen werden.

Die Musterung war die Einleitung, die Kontrolle war die Fortsetzung der Militärpflicht. Zur Teilnahme an der Frühjahrs-Kontrollbesichtigung 1907, die vom 2. bis einschließlich 22. April dauerte, waren sämtliche Unteroffiziere, Mannschaften und Ersatzreserve des Jahrgangsklassen 1894 bis 1906 verpflichtet, mit Ausnahme derjenigen der Jahrgangsklassen 1894 und 1893, welche bereits zur Landwehr I. Aufgebots übergeführt worden waren, und derjenigen der Jahrgangsklassen 1893, die in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1906 eingetrieben waren. Wollte alle Soldat wird sich daran erinnern, daß er mehr als einmal im Quartierstand der Kaiser-Wilhelm-Kaserne überm Postar-Hauskondensat hat, wenn der dienstliche Feldwechsel dem Offizier des Bezirkskommandos meldete, daß die Kontrollpflichtigen angetreten seien.

Der Artikel, der am Überdienstag über den Verlauf der Feiertage berichtet, heißt, daß

in prächtigen Wetter schon seit Jahren nicht mehr den Mannheimern beschieden wurde.

In diesem Sinne brachte es beiden Tagen der Himmel und die liebe Sonne meinte es so gut, daß man den Sommerüberzieher über den Arm hängen konnte. Der Aushebungsbereich bewachte sich denn auch in Ehren, für die man höchstenfalls Pflichten zum Bestehen heranziehen konnte. Im Friedhofrieding konzentrierte die Grenadiers-Kompanie unter Leitung des Kapellmeisters Kollmer an beiden Tagen im Freien. Zu zahlreicher Fremde Mannheim belagerten, war die Stadt feierlich auszurufen. Davon profitierten auch der Saalbau und Kollmer. Mannheim konnte sich damals noch zwei Varietés leisten. Daß die Gesellschaft vor 25 Jahren genau so wie an Ostern 1907, und wie jetzt auch, geht aus der Mitteilung hervor, daß an der Bergstraße die Mandelbäume eingewachsen haben. Im Schwarzwald mußten einzelne Schneefallen abgenommen haben, denn unter der Spitzmaße „Schneefallbestimmungen“ wird berichtet, daß, obwohl in der vorstehenden Woche viel Schnee abgelassen ist, in den Wäldern noch 10,

beim Heiderberg 22, in Tilsen 30, in Odenbach 70 und in St. Margen 100 Zentimeter Schnee lagen.

Wenn wir uns heute nach dem Kilometerfest zurückwenden, so ist die Katastrophe aktuell, durch die empfohlen wurde, nicht bis zum letzten Tag zu warten, sondern möglichst frühzeitig sich in den Besitz des Kilometerfestes zu setzen, das vom 30. April 1907 ab auf ein Jahr galt. Es war das letzte, denn am 30. April 1908 hörte es auf zu existieren. Wir hoffen zuversichtlich: nicht für immer. Die Reichsbahn wird einsehen, daß die bisher eingeräumten Vergünstigungen nicht genügen, wenn sie die Frequenz der Hauptbahn weiter steigern will. Das Kilometerfest, das sich im Baden der größten Beliebtheit erfreute, muß wiederkommen. Der Originalität entspricht nicht die weitere Mitteilung, daß vom 1. Mai ab in den Personenzügen der Main-Neckarbahn auf der Strecke Frankfurt-Heidelberg Wagen vierter Klasse laufen würden. Vor 25 Jahren freute man sich darüber, daß die Bahnen der Hauptbahnen um eine vermehrt wurde. Heute wissen wir, daß eine Post- und Holzklasse genügen. Die erste Klasse wird doch nur noch von wenigen Sterblichen benutzt.

Auch eine kleine Sensation wurde in der Woche nach Ostern bekannt.

Etwa 30 Anarchisten hatten während der Osterfeier eine Tagung in Mannheim abhalten wollen. Da die Polizei hinter ihnen her war, zogen sie sich nach Heidenheim, also auf Neckar-Neckar-Gebiet, zurück. Heidenheim war damals noch nicht eingemeindet. Aber auch dort war ihnen die Gendarmerie auf den Fersen. Und so suchten sie in der „Häuser“ an der Seidenheimer Landstraße Zuflucht. Der Wirt erfuhr erst aus der Zeitung, was er Heidenheim hatte. Die Leiter der Zusammenkunft hatten die Dreifachheit, nach Beendigung der Verhandlungen die Polizei telephonisch zu benachrichtigen und ihr noch recht vergnügte Feiertage zu wünschen. Die Polizei veränderte sich dadurch, daß sie zwei Anarchistenführer, Dr. med. Friedberg aus Tilsen und Schriftsteller Karl Funke aus Berlin, wegen Vergehens gegen das Vereinsgesetz im Hauptbahnhof verhaftete, als sie abreisen wollten. Friedberg wurde einige Tage später wieder auf freien Fuß gesetzt, Karl Funke aber in Haft behalten, weil er noch mehr auf dem Festfeld hatte.

Am die Anfänge der Luftschiffahrt in Mannheim

erinnert ein Bericht über die erste Hauptversammlung der Sektion Mannheim-Ludwigshafen des Oberbheinischen Vereins für Luftschiffahrt. In der Versammlung wurde beschlossen, die Sektion Mannheim-Ludwigshafen zu nennen. Zur Anschaffung eines eigenen Ballons wurde eine besondere Kommission gebildet, der durch Ausgabe von Anteilsscheinen erhebliche Mittel zufließen. Erster Vorsitzender war damals Geh. Kommerzienrat Karl Reih, zweiter Vorsitzender Oberst von Winterfeld. Zur Vorbereitung eines Freiballon-Wettfliegens am Pfingsten wurden verschiedene Unternehmungen gebildet.

Man erhebt aus diesen Erinnerungen, daß ein Vierteljahrhundert das menschliche Leben sehr verändert haben kann, zumal, wenn es eine so schicksalreiche Zeitspanne, wie die hinter und liegende, umfaßt. Aber man hört auch, wie sich alles hat, auf Analogieen. Wie vor 25 Jahren wird eine Kundgebung vorbereitet, von der wir zuversichtlich hoffen, daß sie uns viele Tausende von Fremden zuführt, obwohl sie nur sechs Tage dauert. Aber wir sind ja auch in dieser Beziehung schon recht bescheiden geworden. Sch.



Der Heiligabend-Altar von Tilman Riemenschneider (1490-1531) in Rothenburg o. d. Tauber.

## Stille Auferstehung

Von Ernst Dieckert

Als ich ein Kind war, hatten wir einen Holzmeister, der heilig Jahre alt war und jeden Tag, Sommers und Winters, eine Weile weit von seinem Dorf zur Förcherei kam. Er lag in der Küche, rauchte seine Pfeife, hielt mich auf den Knien und schlug das Buch seiner Zeit vor mir auf. Bei seiner Geburt hatte Gertrud noch gelebt, und obwohl ich nichts von Gertrud wußte, glaubte ich, daß der Holzmeister noch gut dabei gewesen sein könnte, als die bösen Brüder Joseph nach Ägypten vertrieben wurden. Und einmal in der Dämmerung begleitete ich ihn ein Stück Weges heim. An seiner Hand, durch den Wald, in dem die Knippen sich öffneten und die ersten Tropfen kamen. So froh war mein Herz, daß ich aufschrie vor Lust, so laut, daß das Echo um mich aufstand. Da legte mir der Holzmeister erschrocken die Hand auf den Mund, eine harte Hand, die nach Herz und Munde rief. „Still!“ sagte er leise. „Christus steht auf.“

Das ist nun vierzig Jahre her, und immer wenn die Welt laut ist, in der Freude oder im Schmerz, sehe ich ihn dastehen, weil eine harte Hand auf meinen Lippen ist und eine leise Stimme über mir: „Still... Christus steht auf.“ Es ist nun kein Anruf zur Freude im deutschen Volk um diese Osterzeit. Aber es ist Vorn genug, Vorn ohne Freude, Vorn aus Doh, Seilungen, Plätsche, Kräfte, Verklammerungen. „Komm, komm her!“ Als sie schrien nicht, damals als der Tod aus seinen Gräbern auferstand. Die Schwermere nicht, das Volk nicht, und Christus nicht. Kränen waren in Christi Augen, Weben auf seinen Lippen, Schauer in seinem Herzen.

Ja, ich glaube, daß die Zeit kommen wird, da Gott über die Städte und Wälder und Gräber der Erde rufen wird: „Komm, komm her!“ Und daß das deutsche Volk aufrücken wird, gebunden mit Gräbern an Hüben und Händen, und das Blut von seinem Antlitz wischen wird und Gott sie heilen wird, es anzuhören und gehen zu lassen. Und daß danach die neue Erde beginnen wird. Aber leise wird es geschehen, ganz leise, und zuvor wird eine harte Hand sich auf alle lärmenden Lippen legen und eine Stimme wird sprechen: „Still... Christus steht auf...“

Nein, nicht von denen werden unsere Ostern kommen, die auf dem Markte stehen und den Feldern verkünden. Aber mitten steht auf unseren Wegen ein lüdes Gesicht auf, in den Schulen, auf den Straßen, in den dämmernden Ecken einer Versammlung, auf den abendlichen Landstrassen, über die die Willigen gehen unter dem ersten Stern: ein lüdes Gesicht, das die Augen in eine weite Ferne richtet, ein verklärtes Lächeln, eine gläubige Stirn. Aus diesen Gesichtern wird sie zusammenwachsen, die neue Form, die Kraft, die den Stern vom Grabe mähen wird, die Liebe, die den Doh zwingen wird, die leise Stimme, die zu uns sprechen wird: „Komm her!“

Dann werden wir Ostern haben. Nicht solange wir wärseln um sein Reich, sondern wenn wir nach dem Opfer verlangen statt nach der Macht. Denn nach niemand ist aus dem Leben aufstehenden hat aus dem Tode.

### Wie wird das Osterwetter?

Für den fünftägigen Zeitraum vom 27. bis 31. März sind folgende Durchschnittstemperaturen statistisch festgestellt worden: Köln 10,9; Pr. 27 Grad Wärme; Berlin 4,9; Dresden 5,2; Stuttgart 7,4 und München 4,9 Grad. Im Frühling ist es in Deutschland durchschnittlich wärmer um 5 Grad wärmer, als es für einen um den 20. Breitenkreis gelegenen Teil der Erde eigentlich erwartet werden darf. Selbst im Monat April kann es noch zu gewaltigen Schneereisungen kommen. Dagegen aber hat am 26. März 1890 in Berlin das Thermometer bis auf 22,5 Grad C. im Schatten. Etwa höhere Temperaturgrade wiesen Ende März 1909 verschiedene Städte in Mitteldeutschland auf: selbst Kölnberg verzeichnete zu dieser Zeit 21,7 Grad Wärme. Wiederrum hat man in Berlin am 29. März 1890 eine tiefe Tempera-

tur von 12,4 Grad Kälte. Aus diesen wenigen Zahlen sehen wir, welche Gegenläufe eintreten können.

Wir alle kennen das Barometer. Man soll aber nicht annehmen, daß dies das Wetter bestimmt vorzusagen, nein, es zeigt nur den gegenwärtigen Stand des Luftdrucks an und läßt daher Schläge zu. Am besten ist es, wenn man sein Barometer an den Meeresspiegel einstellt, um es so mit den amtlichen Wetterkarten vergleichen zu können. Bei einem Höhenunterschied von rund 10 Meter nimmt der Barometerstand im allgemeinen um 1 Millimeter Luftdruck ab. Dr. M.

\* Schwere Betriebsunfall. Beim Erproben einer Fernübermittlung in einem Betrieb in Rheinau löste sich ein Maschinenrad und lag zwei Arbeiter gegen die Weine. Dem einen Arbeiter wurde im Brustbereich der rechte Fuß, dem anderen eine Leber abgenommen werden.

### Alte Osterprüche

- Ostern kommt früh oder spät, Es kommt etwas im grünen Saat.
- Kammt Ostern, so spät es will, Immer ist es noch April.
- Zwischen Ostern und Sanft Welt Ist die beste Butterzeit.
- Wenn es regnet am Ostersonntag, Dann gerät's häßlich hinter — so heißt die Son.
- Wohr zu Ostern der Wind kommt gekrohen. Daher kommt er sieben Wochen.
- Es ist besser, Ostern erst zu Pfingsten feiern Als Pfingsten schon an Ostern.
- Ein Osterlind ist auch freid ein Sonntagkind.

### Karfreitag im Sonnenchein

Im Gegensatz zum vorjährigen trübem Karfreitag können wir diesmal festhalten, daß das Wetter am geistigen Feiertag nicht höher hätte sein können. Vom stillen Morgen bis zum Verschwinden des Tageslichtes spannte sich ein völlig wolkenloser, hellblauer Himmel über die Stadt. Teilhaft gab es vor allem nachmittags kein Gaudern. Ungezählte Tausende promenierten in den Anlagen oder liehen sich von der Haupt- und Nebenbahnen in die nähere Umgebung begeben. In den Konzentrationen sollen schon Abgehörte im Freien. Allerdings mußte man sich ein sonniges Plätzchen aussuchen, denn im Schatten war es empfindlich kühl. Die Höchsttemperatur erreichte auch nur 13 Grad Celsius (gegen 7 Grad am Gründonnerstag).

Die Gottesdienste beider Konfessionen waren hart besucht. Wer aus Jünger gefehlt war, franta sich, wenn er einen Radioapparat besitzt, an den verschiedenen religiösen Veranstaltungen erhaben. So Übertrag der Sändlung aus Frankfurt abends die Bodische Matthäus-Perikope. Das Tagesprogramm sämtlicher deutschen Sender war völlig auf den heiligen Feiertag eingestellt. Auf der Hauptbahn war der Spätverkehr am geistigen Abend schwach. Auch heute konnte man keinen allzu harten Andrang feststellen, mit Ausnahme zu den beiden beschleunigten Personenzügen, die nach 8 Uhr nach dem Oberland abgingen. Der Frost, wie nicht weichen. In der vergangenen Nacht stieg die Temperatur bis auf 13 Grad Celsius unter Null zurück. In der Nacht zum Karfreitag war es sogar noch etwas kälter. 13 Grad Celsius zeigte das Thermometer am. Heute früh wurden noch 12 Grad Celsius unter Null festgestellt (gegen 1 Grad Celsius Kälte am geistigen Feiertag).

Auch in dem Augenblick, in dem wir kurz vor Redaktionsschluss diese Zeilen schreiben, trauert der Himmel wieder in ungemäßigtem Maße. Ein verheißungsvoller Aufbruch für die beiden Feiertage, denen helllich so herrliches Wetter wie gestern beschieden ist.

Befastigungen

Eine zahlreiche Frauengemeinde nahm am Gründonnerstag Mitglied von dem im 60. Lebensjahr verstorbenen Werkmeister Johannes Kröpflinger...

Ebenfalls einem alten Soldaten, dem Hauptmann & R. Karl Steiner, wurde am Donnerstag die letzte Ehre erwiesen. Nach einem Harmoniumvorspiel von Organist W. u. m. nahm Stadtpfarrer Matt von der Heilig-Geist-Kirche die Einsegnung vor...

Im Krematorium wurde Eisenbahndirektor Alfred Heider, der nach langem Leiden im Alter von 47 Jahren verstorben ist, eingescholt...

Wassern und Schutzhaufenbrand. Gestern nachmittag um 4.30 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr wieder wegen eines Katenbrandes alarmiert...

Werbung vor einem Betrager. Von der Presse beim Stadtmünchertum wird mitgeteilt: In letzter Zeit wurde der 26 Jahre alte Kaufmann Karl Scherer als Werbemittel katholische Weibliche auf...

Emmaus
Von Paul Ernst
Zwei Jünger gingen Jesus Weg nach Emmaus. Was sie sahen. Sprach er, und was dem Herrn in diesen Tagen war geschehen...

Lebhafte Reiseverfehr

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr, das zum Ostersfest ein milderables Frühling gewährt hat, haben wir diesmal das schönste Frühlingwetter...

Bei der D.S.G. war am Freitag auf der Weinsheimer Strecke ein normaler Sonntagverkehr zu verzeichnen. Während die Autobusse nach Schriesheim...

Ostertag im Haus der Jugend

Der zu erwartende große Ansturm von Osterwanderern soll die Mannheimer Jugendherberge am Ostertag nicht unvorbereitet finden...

Aber auch bei den Mannheimern ist der Wandertrieb sehr stark, denn es wurden am Ostern bereits 23 Ausweise für inländische Einzelwanderer...

Freiheitsfeier. An den Ostersferien haben die Jungen des Freiheitsbundes für das Volkstum wieder jährlich Kameldarstellungen am Rosenmontag...

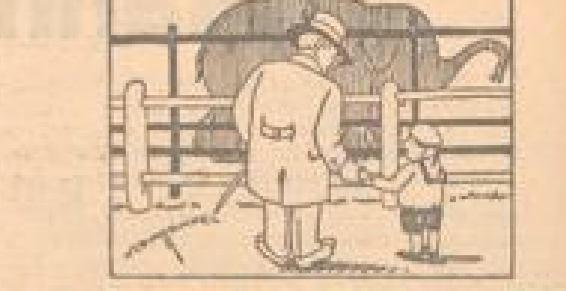
Erwerbslosen-Hotelschule

Bei einer Musterklausur des Betriebs am Freitag nachmittag die Kassabücher der Hotelschule...

Menschen. In der Reihe „Gemeinschaft und Mensch“...

In der Reihe „Gemeinschaft und Mensch“ berichtet Dr. Franziska am Dienstag, dem 26. März, über „Erdenbeobachtungen und neue Forschungen“...

Im Zoo



„Dall, sind das die Tiere, die man aus Wäldern macht“

Familienchronik

Sein hundertjähriges Geburtstag feiert am Sonntag der Herr Wilhelm Baumgarten, 78 J. alt...

Bereitsung für Sonntag, 27. März

Zeitweise leicht bewölkt, im wesentlichen sonst doch klarer, Temperaturen wenig verändert.

Table with 10 columns: Ort, Wind, Regen, etc. for various locations like Mannheim, Heidelberg, etc.

Unter dem Einfluss eines mittlereuropäischen Hochdruckgebietes werden wir gegen wolkigen Wetter...

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table with 10 columns: Ort, Wind, Regen, etc. for various locations like Mannheim, Heidelberg, etc.

Amlicher Schneebereicht vom 26. März

Heidelberg: Schnee 20 Zentimeter. Bad Dürkheim: Schnee 10 Zentimeter...

Der richtige Weg zur Erlangung schöner weißer Zähne

Unter geschultem Beistand der Zahnärztin... Schönheitspflege ist heutzutage...

Meinungsbild

Meinungsbild
Ihr, war größer wohl die Qual, da Sie der Tod umfing. Da er leidend zwischen Tod und Leben...

Karlsruher Musikanten in Waldhof. Die hatten wiederholt die hübsche junge Violinistin Claire...

Die Pariser Theaterkritik

Die Pariser Theaterkritik dauert weiter an und wird immer bedrohlicher. Die Wettbewerb zwischen Theater, Kabarett...

Das Nationaltheater will mit heute die Demonstration von Beethoven's „Fidelio“...

# Ich steige in den Film

Von Richard Romanowski

Der berühmte Charakterdarsteller der Reichardt-Bühnen spielt in Joe Wags neuen Lustspiel „Zwei in einem Auto“ am erstenmal im Film. Diesen Aufstieg überdachte er 24 Stunden vor dem ersten Aufbruch, der ihn für alle Ewigkeit auf den rollenden Bühnenbühnen brachte. Der Film läuft von heute an im Mannheimer Kino- und Theater.

24 Stunden trennen mich noch von einem entscheidenden Schritt meines Lebens — dem Schritt ins Filmatelier. Das heißt, die Entscheidung ist schon gefallen, der Vertrag zwischen Joe Wags und mir steht in unaussprechlich perfektem und geblühtem Zustand.



Richard Romanowski

unantastbarem Zustande meine Rockfische. — nur der nächste Schritt steht noch aus.

Ich habe noch nie gefilmt, weiß gar nicht wie ein Filmsetler von innen aussieht. Trotzdem begehe ich mit Joe Wags „Zwei in einem Auto“ bereits ein filmisches Jubiläum: es ist der erste Film, den ich spielte, aber der 7., der mir angeboten wurde. Die Zahl 7 war für mich immer von schicksalsträucher Bedeutung. Auch diesmal konnte ich ihrem magischen Zauber nicht widerstehen.

Eines möchte ich sehr ausdrücklich bemerken: wenn ich mich bisher geweigert habe, im Film zu spielen, so tat ich dies deshalb, weil ich ihn nicht mag. Im Gegenteil, ich bin durchaus vom Glanz an die Mission des Films durchdrungen. Aber im künftigen Film sollte mir als Bühnenhauptspieler das Wort, und mit dem Tonfilm — habe ich halt noch ein wenig abgemartet.

Kan ist es soweit, und meine erste Filmrolle, der Oberbühnenler Broedel, der im frühgemorgenen Donauweg eine Ferienreise nach Nizza unternimmt, und ohne es zu wollen und ohne etwas dafür zu können, einen heillosen Wirrwarr in einem der nobelsten Hotels der Riviera anrichtet, ist in Feinwand-greifbare Nähe gerückt. Ich bin neugierig, wie es werden wird. Vorläufig weiß ich ja von Filmarbeit noch nichts, ich stelle mir nur in allerhand vor. Es muß wesentlich anders sein, als im Theater.

Für den Bühnenhauptspieler baut sich das Bild während der Proben allmählich immer weiter auf, seine Rolle schmilzt immer mehr an, und von Tag zu Tag geht er mit einem heftiger brennenden Schadel nach Hause. Wenn aber endlich alles heil und fertig ist und die Premiere steht, hat er für den „künftigen“ Fall die Mühsal, seine Rolle noch einmal hundertmal einem begeisterten Publikum vorzuführen zu dürfen.

Dagegen denke ich es mir für den Filmhauptspieler wunderbar, daß er von Tag zu Tag immer „erleichterter“ aus dem Atelier kommt. Sein Spiel wird nach einigen Proben einmal und für immerdar! schwarz auf weiß fixiert, jeden Tag verliert er ein Stückchen seiner Rolle.

Eine Szene nach der anderen verflüchtigt sich auf ewig wie ein lautes Aroma. Wenn der Film fertig ist, geht ihn die ganze Sache nichts mehr an. Eine andere Figur hat auf der Leinwand ein von ihm unabhängiges Leben begonnen.

So stelle ich mir das jedenfalls heute vor, 24 Stunden vor Beginn meiner ersten Filmaufnahme. Vielleicht werde ich meine Meinung später ändern.

Eines möchte ich heute noch sagen: eine meiner ersten Bühnenrollen, die ich in Mainz als Wehler in „Wilhelm Tell“ erhielt, lautete: „Diesen Wehler traf Tell's Pfeil zu spät“. Ich hoffe, daß mein Filmdebüt mir freundlichere Kritiken bescheren wird.

\* **Wien.** Der Kampf um die Waid-Ischuck, Zeitschrift aus China, Japan und der Mandchurie, ein außerordentlich und aktueller Kultur-Zustand gelangt in der „Waiden“ am kommenden Montag vermehrt zur Ausführung. Der erste Teil zeigte das moderne Japan, das sich trotz aller Zensuren keine Augenblicke demüht hat, der zweite Teil behandelte China und jetzt das weitausgehendere Reich der Mandchurie und den älteren Lebensstil der Kaiserzeit der Welt.

\* **Das Volkstheater Mannheim** hat beschlossen am Donnerstag einen Kabarett-Abend unter dem Motto „Alles durchs Land“ unter Mitwirkung der ersten Reihe der Volkstheater. Das Programm hat Chantons, Salomé-Szenen, Festsitz, Takt, um in besonderer Art zu trocknen. Die Inszenierung und Vertonung hat Herr Rudolf Müller übernommen. Die musikalische Leitung hat Herr Dr. Schilling. Es werden mit die Damen Johanna Dorsch, Konstanze Schaefer, Pauli Gieseler, Ingrid Schaefer, die Herren Emil Siegel, Hans Krüger, Fritz Günz, Wilhelm Kasper.

# Was hören wir?

Sonntag, 27. März

## Frankfurt

8.15: Kathol. Morgenfeier. — 12.15: Konzert. — 13.30: Stunde des Kindes. — 15.00: Jugendstunde. — 16.00: Konzert aus dem Rathaus. — 18.30: Dreifach-Lustspiele. — 19.30: Festsitz. — 20.00: Konzert des Kantatenchors. — 21.45: Unterhaltungsabend.

## Heidelberg

8.00: Kathol. Morgenfeier. — 10.00: Christliche Jugendstunde. — 11.00: Christliche Jugendstunde. — 12.15: Konzert. — 14.30: Festsitz. — 15.00: Festsitz. — 18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

## Königsbrunn

7.00: Konzert aus dem Rathaus. — 11.00: Kantate. — 12.15: Festsitz. — 13.30: Festsitz. — 15.00: Festsitz. — 18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

## Langenberg

8.00: Morgenfeier. — 10.00: Kathol. Morgenfeier. — 12.15: Konzert. — 14.30: Festsitz. — 15.00: Festsitz. — 18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

## Wiesbaden

8.15: Kathol. Morgenfeier. — 12.15: Festsitz. — 13.30: Festsitz. — 15.00: Festsitz. — 18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

## Wien

8.15: Kathol. Morgenfeier. — 12.15: Festsitz. — 13.30: Festsitz. — 15.00: Festsitz. — 18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

## Wien

8.15: Kathol. Morgenfeier. — 12.15: Festsitz. — 13.30: Festsitz. — 15.00: Festsitz. — 18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

## Wien

8.15: Kathol. Morgenfeier. — 12.15: Festsitz. — 13.30: Festsitz. — 15.00: Festsitz. — 18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

## Wien

8.15: Kathol. Morgenfeier. — 12.15: Festsitz. — 13.30: Festsitz. — 15.00: Festsitz. — 18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

## Wien

8.15: Kathol. Morgenfeier. — 12.15: Festsitz. — 13.30: Festsitz. — 15.00: Festsitz. — 18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

## Wien

8.15: Kathol. Morgenfeier. — 12.15: Festsitz. — 13.30: Festsitz. — 15.00: Festsitz. — 18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

15.30: Jugendstunde. — 16.30: Konzert. — 18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

16.00: Festsitz. — 18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

18.30: Festsitz. — 20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

19.30: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

20.00: Festsitz. — 21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

21.45: Unterhaltungsabend.

# Was muss jeder von „Haus Bergmann Klasse“ 4.8 wissen?

Haus Bergmann Klasse ist ein **Meisterstück** der deutschen Zigaretten-Industrie. In eingehender Arbeit haben die Tabak-Sachverständigen unseres Hauses eine für **diesen** Preis noch **nie** dagewesene Zigarette hochwertiger Qualität geschaffen, die **alle** Raucherkreise zufrieden stellen wird.

5 Stück nur 20 8 bedeutet für uns: Preisabbau und **Qualitätsaufwertung!** Fordern Sie noch heute in Ihrem Zigarrengeschäft

Haus Bergmann Klasse **4.8** DIE Zigarette für Dich und für mich

In jeder Packung Haus Bergmann „Klasse“ liegen: Bergmanns Bunte Bilder von Walter Trier Seidenstickereien nach Entwürfen von Prof. Poetter







# FÜR DIE JUGEND

Samstag, 26. März / Sonntag, 27. März 1932

Beilage der Neuen Mannheimer Zeitung

143. Jahrgang / Nr. 143



Der Osterhase mit seiner süßen Frucht

## Ostereier

Das ist die goldne Zeit vom Jahr,  
Wenn Ostern ist im Land,  
Da ist die ganze Kinderzehr  
Vor Freud' aus Mund und Hand.  
Mit Festtagskleidchen ist geschmückt  
Der kleine Mädchen Kreis,  
Und Kränzelein sind ins Haar gedrückt  
Aus Blümlein, rot und weiß.

Man dreht im Ringelreihentanz  
Sich stierlich hin und her,  
Und tanzt beschwingt den Rosenkranz,  
Und springt die Frau, die aner;  
Und kommt dann die Musik heran.  
So wandern alle mit,  
Die Buben gehen halt voraus  
In gleichem Schritt und Tritt.

## Das Ballspiel zum Ostereier

Von Anton Mailly

Unter den Osterfesten, die durchwegs Frühlingsfeste sind, erfreut sich besonders auf dem Lande noch immer das Ballspiel großer Beliebtheit. Da die Söhne der Befähigung das künste Brautpaar bestreiten muß, wird es auch Brautspiel genannt.

Das Ballspiel gehört zu den ältesten Frühlingsfesten, und man findet es auch fast bei allen Völkern der Welt. Die Ringe der des Mittelalters verhalten sich es ebenso als Frühlingsfest: „Es wirt der jungen vil in der frage einen bal: das in des sumers erdes spiel.“ Walter von der Vogelweide freut sich auf das Spiel, weil dann seine Lieben Begleiter kommen, deren Gesang sein Tischberg besonders beglückt: „Und hat der winter geschadet aber al, soche man die magede an der frage den bal werfen, so soche aus der vogel sohal.“

Der Reigen und das Ballspiel werden in alten Volksliedern immer wieder hervorgehoben. So heißt es in einem Kinderlied: „Lansen, reien, springen mir — mit freude und auch mit schalle, — das zimet guten stunden wol, — an schinlichen mit dem bal!“

Zur mittelalterlichen Ballspiel teilten sich die Spieler in zwei Parteien: Die eine warf den Ball, die andere fing ihn auf. Die Parteien wechselten ab und suchten ihn so weit wie möglich zu fassen; die andere schloß danach an, warfen ihn unter die Beine. Wer davon getroffen wurde, mußte zur fangenden Seite übertreten. Dies ging so fort, bis die ganze werfende Schaar aufgefickt ward. Schon damals wurde der Ball mit Federn, Schichten, Perlen, Kaffeebohnen geschlagen, um ihn recht weit zu werfen. Ähnlich hand es mit dem Fußballspiel: nur daß man dazu schloß, mit Fuß gefüllte Rinderhäute hatte.

Salvino Piccolomini schildert das Ballspiel zu Basel im Jahre 1488 mit folgenden Worten: „Die Kugeln auf dem Spielplatz einen eisernen Ring auf

und mettern, den Ball hindurch zu werfen. Sie treiben den Ball mit einem Golze an, nicht mit der Hand. Die übrige Menge singt dabei Vieder und wendet Kränze den Spielenden! Das Werfen der Kugel auf ebener Bahn durch einen Eisenring hieß man „den Bogen schlagen.“

Im 17. Jahrhundert fand das Ballspiel eine so rasche Verbreitung in Süddeutschland, daß in vielen Städten hierfür eigene öffentliche Plätze, die Ball, hergerichtet wurden. Das veranlaßte die Erbauung der Ballspielhäuser, die auf allen Universitäten fast überall eingeschrieben wurden. Ehemalig berühmte Mäße und Ballhäuser gab es in Göttingen, in Ingolstadt, München, Weipzig, Nürnberg und Wien. Diese Spielhäuser waren meist von hohen Mauern umgeben und hatten für die Zuschauer Gallerien. Das Innere trug man gewöhnlich schwarz oder dunkel an, damit die weißen Bälle besser unterschieden wurden. Ein Netz teilte den Spielraum in zwei gleiche Hälften.

In Wien machte Ferdinand I. das Ballspiel, das er angeblich aus Spanien eingeführt hat, zur Hofspiel. Dieser Umstand mag auch bemerkt haben, daß in dieser Stadt das Spiel besonders gerne gepflegt wurde. Die Chronik berichtet über das im Jahre 1558 erbaute erste Hofballhaus, das bald darauf durch eine Feuersbrunst zerstört wurde. Ein Jahr darauf verlegte man das Spielhaus auf den Michaeler Platz, nahe oder — wie es in der Chronik heißt — „gegenüber“ dem alten Burgtheater. Aus den Bildern von Salomon Kleiner (1724) und Emil Hüter ist zu ersehen, daß jenes Gebäude niedrig und schlief war und im Erd einen runden Turm hatte. In seinen großen Sälen wurde, wie es heißt, „das italienische gioco di ballo“ gepflegt.

Nach bis zum Jahre 1700 waren bei Hof „Ballmeister“, die im Ballhaus ihre Dienste verrichteten.



Ostereierkinder

Außer dem Hofballhaus gab es in Wien noch drei größere Privatballhäuser, und zwar das große Bogenische in der Himmelpfortgasse, ein kleines in der Teinfallstraße und eines im Laufe Nr. 8 im alten Ballgäßchen, das auch davon den Namen hat. Nach der zweiten Türkenbelagerung wurden die Privatballhäuser in Spitaler verwandelt, so daß dieses ein so beliebte Spiel ganz außer Mode kam. Bis zu ihrem Umbau wurden die privaten Ballhäuser meist von wandernden Theatergruppen benutzt. Erwa später veran man auch bei Hof das Ballspiel, so daß es nach der Mitte des 18. Jahrhunderts schon der Vergangenheit angehört.



## Obst Bohnen noch Ostereier

Der beliebteste Stoff des Osterfestes ist in unserer Zeit ohne Zweifel die Schokolade geworden. Der Vater der meisten Pflanzennamen, der schwedische Naturforscher Linné, wählte seinen ausdrucksvolleren Namen für den Kakaobohnen als Theobroma Cacao. Das B bedeutet, denn Theobroma bedeutet Götterspeise. Die Kakaobohne heißt für uns gewiß in der ersten Reihe der Erzeugnisse tropischer Sonne und tropischen Bodens wie Banane und Ananas. In rohem Zustand sehen die Kakaobohnen jedoch nicht gerade verlockend aus. Sie mühen wie harte Mandeln oder getrocknete große Bohnen an.

Wer in einer Schokoladenfabrik einmal einen Griff in einen der tausend Säcke mit Kakaobohnen tut, wird empfinden, daß sie sich etwas feurig und trocken anfühlen. Wer sie dann aber aufmacht und schmeckt, der best ihnen sofort mit besonderer Freundlichkeit gegenüber. Er spürt beim Schmecken außer der angenehmen süßlichen Bitterkeit des Kakaos einen angenehm reizenden, köstlichen Geschmack, der an Rosenöl erinnert. Und diese Wohllichkeit wärmt irgendwie auf der Erde von Mexiko bis Venezuela, blüht mit seltenen toll angeordneten Apfelblüten aus in unserem alten Kamerun und trägt gleichzeitig Früchte, gekautet also unausgesetzte Frucht.

Der Beschäftigungsbereich des Kakaos für die Zwecke des Osterfestes verläuft in den neuzeitlichen Großbetrieben ungemein interessant. Vom höchsten Stod fallen die gründlich getrockneten Bohnen durch die Decke und werden auf Transportbändern in die Mäher geleitet. Die gereinigten Bohnen lösen ihr natürliches, rosensüßliches Aroma zwar etwas ein, lassen dafür aber den kennzeichnenden Kakaobittergeschmack viel deutlicher hervortreten. Die gereinigten Bohnen spazieren gleich wieder durch eine Decke in ein anderes, tiefer liegendes Stodwerk und werden in Drehmahlsteinen zerrieben.

Das Kerngut kommt hier sofort in ein Mischwerk und wird mit Zucker in Verbindung gebracht. Für die restliche Vermahlung sorgt ein Walzwerk, und Aufzüge von Holz und Eisen ergeben dann den weichen Schokoladenteig. Der fließt durch Deckenklappen unmittelbar in die Keschern der Schokoladenformen. Dabei wird ein weiches Metallrohr her, das die Schokolade in den Blechschälern abformen machen soll. In einem Kühlwerk wird dann die Schokolade abgekühlt und im unteren Stodwerk durch feine Rostlöcher fertig zum Verpacken und Verkauf verpackt. Meistens werden wirten allenfalls

bei der Herstellung der Pralinen und dem „Reigen der Osterker“ mit. Dabei wird auch einmal genascht. In den Schokoladenfabriken beherzigt man so großzügig wie sonst nirgends das berühmte Bittelwort: „Man soll dem Leben, der da beliebt, nicht das Maul verbinden.“ Hier bezieht es sich auf die roten Lippen der Arbeiterinnen, hinter denen mancher tolle Koppeln verschwindet.

Denke vertrieben sich selbstmörderische aus ihrem Geiste ein Getränk. Obendrein war es ein, das dem vermüllten spanischen Ganzen zusagte. Im Staate Montezuma war die Kakaobohne das Kleinod. In Saandel und Säden verwandte man sie als landläufiges Zahlungsmittel. Montezuma selbst soll die ungeheure Masse von zweieinhalb Millionen Mand auf Bauer gehabt haben. Unsere neuzeitlichen Großbetriebe hätten für die Verarbeitung dieses Staatschatzes durchschnittlich ein Vierteljahr Solddetrieb nötig.

Ferdinand Cortes fand das ganze Erlebnis so sonderbar, daß er davon seinem Kaiser Karl V. ausführ-

in der Kunstform, damit in England ein glänzendes Geschäft zu machen. Er fand in seiner Heimat aber keine Gegenstände und mußte die ganze Ladung vernichten.

Die Gemahlin Ludwigs XIII., die Tochter Anna des Königs Philipp von Spanien, brachte die Schokolade mit nach Frankreich. Die Franzosen liebten sie mit lächerlicher Jang und haben der strengen Frau von Seignie Kalah zu der dreifachen Warnung an ihre Tochter: „Schokolade tut Dir zunächst wohl. Aber dann erregt sie Dir ein gefährliches Fieber, das zum Tode führt.“ Um das zu verhindern, muß man wissen, daß die Schokolade damals noch merkantiler Sitte mit spanischem Pfeffer, Zimt und Kellen zubereitet wurde.

Nach Deutschland kam die Schokolade durch den holländischen Erbsitz des Grafen Aurikien, Constantos. Der erste Schokoladenfabrikant Deutschlands war jedoch Graf Friedrich Wilhelm zu Schaumburg-Lippe, ein Zeitgenosse Friedrichs des Großen. Von ihm kommt die erste deutsche Schokoladenfabrik in Steinbade bei Hannover. Die Gründung an einer so verkehrsreichen Stelle des Deutschen Reiches erklärt sich aus dem Abenteuerleben des Grafen. Er war nebenamtlich englischer Generalleutnant und portugiesischer Feldmarschall, kämpfte im Siebenjährigen Kriege auf Seiten Friedrichs des Großen, war später Oberbefehlshaber der englischen und portugiesischen Truppen in Portugal gegen die spanisch-französische Heermacht und ließ, ebenso wie der Preußenkönig, in seinem kleinen Lande Heiden und Moore urbar machen. Er ist in Deutschland der Urheber der allgemeinen Wehrpflicht gewesen, und Schwarzhork, der sie in Preußen einführt, kamte aus der vom Grafen auf einer künftlichen Insel im Steinbader Meer geschaffenen Kriegsschule.

Dieser Mann also errichtete die erste deutsche Schokoladenfabrik, für die er Portugiesen als Arbeiter und Zeller gewann. So verhalfte er dem Osterfest die erste fabrikmäßige Hochvollnahme für seine bei Jung und Alt zum Tode so beliebte Tätigkeit.



Die Parade der Osterhasen

So beliebt ist die Schokolade oder erst in unserer Zeit geworden, obwohl sie in Europa schon längst ihr rund vierhundertjähriges Jubiläum feiern konnte. Cortes, der spanische Entdecker, spürte sie bei der Suche nach Gold im Staate Montezuma auf, den er vernichtete. Er hat sich um die Lebensgewohnheiten der hochentwickelten mexikanischen Bevölkerung herzlich wenig bekümmert. Aber eines fiel ihm sehr rasch auf: die

schon brieflich erzählt. Und in diesem Schreiben spricht ein Europäer zum erstenmal von Kakaobohnen und erwähnt das bitter schmeckende Getränk Schokolade. Die zünftigen Medizinmänner bekämpften allerdings den Genuß, wie später auch die Nachtbesetzung und das Offenbahnfahren, als gesundheitsgefährlich. Es dauerte hundert Jahre, bis ein englischer Kapitän so entsetzt von der Schokolade war, daß er sich in Spanien eine ganze Schiffsbildung davon verschaffte,

Wann wird?



## Karfreitags-Fußball in Süddeutschland

### Nur zwei Spiele

Infolge der strengen Quarantäne der beschriebenen Bestimmungen über besondere Schutzmaßnahmen im Karfreitag tritt auch in den Kreisen Süddeutschlands, in denen der Karfreitag als Feiertag gehalten wird, der Sportbetrieb fast ganz. Lediglich im Saargebiet gab es zwei Fußballspiele. Im Saarlande trat der VfB Saarbrücken gegen den VfL Saarbrücken ein. Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden. Im Saarland trat der VfL Saarbrücken gegen den VfB Saarbrücken ein. Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

### Karfreitag in Saarbrücken mit 2:1 (1:1)

In diesem Spiel trafen sich am Karfreitag in Saarbrücken zwei Fußballteams. Unter der Leitung des Spielers... Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

### Ein Fußballspiel

Das einzige Fußballspiel am Karfreitag in Süddeutschland wurde in Saarbrücken zwischen dem VfL Saarbrücken und dem VfB Saarbrücken ausgetragen. Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

### Weitere Ergebnisse

Die weiteren Ergebnisse der Fußballspiele am Karfreitag sind: VfL Saarbrücken gegen VfB Saarbrücken mit 2:1 (1:1); VfL Saarbrücken gegen VfB Saarbrücken mit 2:1 (1:1).

## Klubkämpfe im Bogen und Ringen

### BGR Schifferhahn - HSV Rühlradt 17:2 gegen SVR Vesperheim 11:1

Die Dorellkämpfe am Karfreitag im getrockneten Saal zum Neuen Brunnen in Schifferhahn, im Saal der Arbeitervereine der Oberliga des mittelhessischen Bezirks, HSV Rühlradt, im Ringen und eine Mannschaft des Bismarck- und Ringplatz... Das Spiel wurde mit 17:2 (17:2) entschieden.

Die Dorellkämpfe am Karfreitag im getrockneten Saal zum Neuen Brunnen in Schifferhahn, im Saal der Arbeitervereine der Oberliga des mittelhessischen Bezirks, HSV Rühlradt, im Ringen und eine Mannschaft des Bismarck- und Ringplatz... Das Spiel wurde mit 11:1 (11:1) entschieden.

### Schifferhahn - Rühlradt

Die Dorellkämpfe am Karfreitag im getrockneten Saal zum Neuen Brunnen in Schifferhahn, im Saal der Arbeitervereine der Oberliga des mittelhessischen Bezirks, HSV Rühlradt, im Ringen und eine Mannschaft des Bismarck- und Ringplatz... Das Spiel wurde mit 17:2 (17:2) entschieden.

Die Dorellkämpfe am Karfreitag im getrockneten Saal zum Neuen Brunnen in Schifferhahn, im Saal der Arbeitervereine der Oberliga des mittelhessischen Bezirks, HSV Rühlradt, im Ringen und eine Mannschaft des Bismarck- und Ringplatz... Das Spiel wurde mit 11:1 (11:1) entschieden.

## Der Sport an den Ostertagen

Ostern 1932 fällt in eine Zeit der überaus sportlichen Kräfte. Der Sport, der auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens die Aufmerksamkeit verdient, findet hier im Sport nicht nur den reichhaltigsten Boden, sondern auch ein reichhaltiges Publikum. Das Sportprogramm besteht heute aus den verschiedensten Sportarten, die sich in den verschiedenen Sportarten... Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

Das Sportprogramm besteht heute aus den verschiedensten Sportarten, die sich in den verschiedenen Sportarten... Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

Das Sportprogramm besteht heute aus den verschiedensten Sportarten, die sich in den verschiedenen Sportarten... Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

Das Sportprogramm besteht heute aus den verschiedensten Sportarten, die sich in den verschiedenen Sportarten... Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

Das Sportprogramm besteht heute aus den verschiedensten Sportarten, die sich in den verschiedenen Sportarten... Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

Das Sportprogramm besteht heute aus den verschiedensten Sportarten, die sich in den verschiedenen Sportarten... Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

Das Sportprogramm besteht heute aus den verschiedensten Sportarten, die sich in den verschiedenen Sportarten... Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

Das Sportprogramm besteht heute aus den verschiedensten Sportarten, die sich in den verschiedenen Sportarten... Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

Das Sportprogramm besteht heute aus den verschiedensten Sportarten, die sich in den verschiedenen Sportarten... Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

Das Sportprogramm besteht heute aus den verschiedensten Sportarten, die sich in den verschiedenen Sportarten... Das Spiel wurde mit 2:1 (1:1) entschieden.

**Spare im Hause**  
durch Benützung unserer bestens eingeführten Haussparkassen (Sparbüchsen). Kostenlose Ausfolgung an jeden Sparbuchinhaber.

**Städt. Sparkasse Mannheim**  
Unter Bürgschaft der Stadt Mannheim

Mannheimer Mai-Biedererennen

Das Programm des Mannheimer Mai-Biedererennen hat die Mannheimer... Die Mannheimer Mai-Biedererennen sind ein... Die Mannheimer Mai-Biedererennen sind ein...

Die Mannheimer Mai-Biedererennen sind ein... Die Mannheimer Mai-Biedererennen sind ein... Die Mannheimer Mai-Biedererennen sind ein...

Die Reiter der Reichsheer in Rom

Die Reiter der Reichsheer in Rom... Die Reiter der Reichsheer in Rom... Die Reiter der Reichsheer in Rom...

Dänemarks Hallentennis-Meistertreffen

Dänemarks Hallentennis-Meistertreffen... Dänemarks Hallentennis-Meistertreffen... Dänemarks Hallentennis-Meistertreffen...

Daniel Vrena spielt wieder

Daniel Vrena spielt wieder... Daniel Vrena spielt wieder... Daniel Vrena spielt wieder...

Neue deutsche Tennissiege in Kopenhagen

Neue deutsche Tennissiege in Kopenhagen... Neue deutsche Tennissiege in Kopenhagen... Neue deutsche Tennissiege in Kopenhagen...

Tennis an der Riviera

Tennis an der Riviera... Tennis an der Riviera... Tennis an der Riviera...

Hollentenniskampf Amerika-Frankreich

Hollentenniskampf Amerika-Frankreich... Hollentenniskampf Amerika-Frankreich... Hollentenniskampf Amerika-Frankreich...

Neufeld großer Sieg in London

Neufeld großer Sieg in London... Neufeld großer Sieg in London... Neufeld großer Sieg in London...

Immer nach Ostern... Immer nach Ostern... Immer nach Ostern...

Schleswig-Stein in der Pfalz

Schleswig-Stein in der Pfalz... Schleswig-Stein in der Pfalz... Schleswig-Stein in der Pfalz...

Frank-Weibel

Frank-Weibel... Frank-Weibel... Frank-Weibel...

Deutschlich liegt im La Turbie-Mennen

Deutschlich liegt im La Turbie-Mennen... Deutschlich liegt im La Turbie-Mennen... Deutschlich liegt im La Turbie-Mennen...

Eröffnungserennen in Dudenhofen

Eröffnungserennen in Dudenhofen... Eröffnungserennen in Dudenhofen... Eröffnungserennen in Dudenhofen...

Tageskalender

Table with 2 columns: Date (Samstag, 26. März) and Events (Nationaltheater, Oper, Schauspiel, etc.)

Joseph Vögel A.-G., Mannheim.

5% Goldanleihe von 1923

Bei der... Joseph Vögel A.-G., Mannheim. 5% Goldanleihe von 1923...

Table with 2 columns: No. and Amount (Series A)

zusammen: 137 1000 zu je 1000 Mk. - 137 000,-

Serie B

Table with 2 columns: No. and Amount (Series B)

zusammen: 145 1000 zu je 1000 Mk. - 145 000,-

Serie C

Table with 2 columns: No. and Amount (Series C)

zusammen: 34 1000 zu je 1000 Mk. - 34 000,-

Joseph Vögel A.-G. Mannheim



Advertisement for 'Immer nach Ostern Der große Stoff-Verkauf' by KANDER. Includes a list of clothing items and prices.

Selbstfahrer

Selbstfahrer... Selbstfahrer... Selbstfahrer...

MARCHIVUM

Goethes letzte Liebe

„Eine Auklerin wie Sie, Madame, zum Beispiel... nicht wahr?“, kam es fragend aus dem Munde der jungen Dillie.

durch das anstehende Ankleinenszimmer, das durch Tär und Treppe mit dem Arbeits- und Schlafzimmer verbunden war, in die fällige Schlaftube zurück...

„Ich lasse über Goethe nichts kommen“, wider sprach Frau von Veckow Vater, Herr von Breßlau, ein ungelehrter jähndüchlerischer, aber noch sehr temperamentsvoller Herr, und erklärte mit Nachdruck: „Goethe ist ein großer Dichter.“

„Ich habe mich dank der Pflege meiner lieben Schwiegermutter recht gut erholt“, erklärte Goethe und setzte hinzu: „Aber wie hat nicht gelebt und nicht gelitten und erst im Jenseits wiedergeboren.“

Gottesdienst-Ordnung
Evangelische Gemeinde
Chorlesung, den 27. März 1849.

Methodischen-Gemeinde
Chorlesung, den 27. März 1849.

Katholische Gemeinde
Chorlesung, den 27. März 1849.

Methodische Gemeinde
Chorlesung, den 27. März 1849.

# WAS IST

## Das Ergebnis unserer Preisfrage

Noch nie zuvor hat eine Preisfrage der NMZ bei ihrer Lösung so viel Kopfzerbrechen gemacht, kein anderes Rätsel gab den NMZ-Lesern aber auch so viel Anregungen und Möglichkeiten, die zu richtigen, häufiger aber zu falschen, Deutungen führten, als die Preisfrage „Was ist?“

Diese ungewöhnlichen Schwierigkeiten sind wohl in erster Linie daran schuld, daß die Zahl der Einsendungen hinter dem Ergebnis unseres Weihnachts-Preiswettstreitens zurückblieb; sie war aber immer noch erfreulich groß und bestätigte so aufs neue die enge Verbundenheit der NMZ mit ihren Lesern. So schrieb eine der Einsenderinnen:

„Bei erhalten Sie die Beantwortung der Preisfrage. Es sollte mich sehr freuen, wenn ich mit einem Ostergeschenk bedacht würde, es hat viel Mühe gekostet, ich bin des Abends todmüde nach Hause gekommen, bis ich endlich alles zusammengebracht habe. Ich bin 67 Jahre alt und seit ungefähr 40 Jahren Abonnentin Ihrer Zeitung.“

Ein anderer Einsender dichtet auf die Frage Nr. 1: Das Glückklebblatt hat mich verlassen; Ich bin gefügt durch alle Gassen Und nirgends hat sich blicken lassen?

Weitans die meisten Fehlleistungen ergab die Frage Nr. 27, was eine Einsenderin folgendermaßen beklagt:

„Unselig Ding, das mich um Zeit und Ruhe hat gebracht Und mich nervös und müde hat gemacht! In 20 Geschäften keine Auskunft!“

Es findet sich kaum ein Zeichen, das nicht mehr oder weniger oft falsch gedeutet wurde und es blieben nach Ausscheidung der unvollständigen und der falschen Lösungen nur noch 29 Einsendungen übrig, die zur Preisverteilung zugelassen werden konnten.

Unter diesen 29 Lösungen findet sich jedoch eine große Zahl von wertvollen Anregungen, die wir an die beteiligten Firmen weiterleiten können, so daß zum Schluß doch alle Beteiligten auf ihre Rechnung kommen.

Da ursprünglich 33 Preise im Werte von 205 RM. vorgesehen waren, verwenden wir 30 RM. als Prämien für besonders bemerkenswerte Leistungen. Nachstehend nennen wir die Preisträger:

**Erster Preis RM 25.-**  
und eine Prämie von RM 5.-  
Willy Gustav Keppeler, Mannheim, Schimperstr. 21.

**Zweiter Preis RM 20.-**  
und eine Prämie von RM 5.-  
Frau Lemi Manz, Mannheim, Alhornstraße 24.

**Dritter Preis RM 10.-**  
und eine Prämie von RM 5.-  
Kurt Heß, Mannheim, L 8, 6.

**Ein vierter Preis RM 5.-**  
und eine Prämie von RM 5.-  
Frau Elise Braunwarth Wwe., Mannheim, S 8, 24.

### Weitere 25 vierte Preise von je RM 5.- = RM 125.- erhielten:

- Paul Schneider, Eisenbahnassistent, Mannheim, L 4, 10
- Arno Benz, Mannheim, Bürgermeister-Fuchsstr. 33a
- Hermine Heilig, Schneiderin, Mannheim, Rheinhäuserstraße 116
- Elisabeth Zimmermann, Mannheim, Rheinhäuserstraße 44, pt.
- Hildegard Stibbe, cand. phil., Mannheim, H 7, 22
- Erwin Wild, Mannheim, Ruppertsbergerstr. 15
- Auguste Arends, Mannheim, R 7, 33
- Z. Graf, Kriegsinvalide, Mannheim, Eschkopstr. 10
- Valentin Schwab, Mannheim, T 5, 4
- Hermine Jaeger, Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franzstraße 31
- Hedwig Mühlhig, Stenotypistin, Mannheim, Rheinhäuserstraße 71
- Frau Gall, Mannheim, Langstraße 10
- Franz Rings, Student, Mannheim, Lange Rötterstr. 30
- Ernst Gutmann, Mannheim, Lamsystraße 17
- Ernst Kraft, Mannheim-Käfertal, Nelkenstraße 3
- Hans Kramer, Mannheim, Hoch-Lanzstraße 44
- Elisabeth Gronenberg, Mannheim, G 7, 30
- Else Wehberg Wwe., Mannheim-Käfertal, Baumstr. 5
- Christ. Maas-Hanemann, Mannheim-Waldhof, Hubenstraße 15
- Helmut Kraft, Mannheim-Käfertal, Nelkenstraße 3
- Erika Rudolph, Stenotypistin, Mannheim, Burgstr. 42

Josef Noe, Bahnarbeiter, Mannheim, Neckarspitze, Ben 22  
Helene Hasemann, Mannheim-Waldhof, Hubenstr. 15  
Liselotte Haack, Mannheim, Dammstraße 35  
J. Klein, Prokurist, Mannheim, Nietzschestr. 18.

Die Preisträger wurden von uns direkt benachrichtigt. Die Preise sind bereits ausbezahlt.

Wir danken allen Einsendern für ihre Bemühungen und verträsten die Ausgeschiedenen auf ein andor Mal.

### Neue Mannheimer Zeitung



### Otto Hamel u. Co. G.m.b.H.



Mannheim, O 7, 10/11.  
Sämtl. Werkzeuge und Werkzeugmaschinen für Metall- und Holzbearbeitung  
Ständig Sonderangebote in gebrauchten  
Drehbänken  
Bohrmaschinen  
Schraubstöcken  
Ambosse  
Schleifböcke etc.

2



Das beliebte deutsche Fabrikat!  
Mannheimer Verkaufsstelle:  
**SCHUHHAUS WANGER, R 1, 7 (Markt-Ecke)**

Einheits-Preise:  
7.50  
8.75  
10.75  
12.75

3



**T 230 W**  
Mk. 194.-  
incl. Röhren

Ist der moderne trennscharfe 3-Röhren-Telefunken-Fern-Empfänger mit Auto-Skala u. eingebaut. Lichtnetz-Intensiv



4



Wollen Sie Ihre Schreibmaschinen, alle Systeme, gut und preiswert reparieren lassen, dann

### JOSEF ARZT

Spezialhaus für neuzeitliche Büroeinrichtungen  
N 3, 7-8 Mannheim Tel. 22435

Volle Garantie für Facharbeit durch Spezial-Mechaniker

5

„Ka-Früh-Die“ bietet Ihnen etwas Ungewöhnliches und wird Sie aufs angenehmste überraschen! Oder: wo bekommen Sie für 30 Pf. zwei Tassen unverfälschten, vollwürzigen Bohnenkaffees mit Sahne und Zucker oder Tee-Schokolade-Fleischbrühe oder Eisgetränke im Sommer in bester Zubereitung an Ihre Arbeitsstätte gebracht? Nur vom Kaffee-Prühtücker-Dienst (Telefon 43657), einem Unternehmen, das, einzig in seiner Art, von dem Bestreben beherrscht ist, allen Werktätigen in den Büros und Ladengeschäften Erfrischungsmittel zu wirklich erschwinglichen Preisen sicherzustellen. Die Lieferung in sauberen Spezial-Thermospackungen erfolgt unentgeltlich pünktlich zu jeder gewünschten Zeit. - Machen Sie einen Versuch und erbiten Sie sich eine Probierlieferung.

6



**Marcalusi-Fluid** (Ges. gesch.)  
Ist der Name der kleinen flüssigen Hausapotheke, die sichere überraschende Hilfe bringt, und deshalb von tausenden von Hausfrauen vorzüglich gehalten und gelobt wird.

Niederlage in Mannheim:  
Große Merzstr. 11 II

7

## Diäta

Ist ein Qualitäts-Bohnenkaffee der nach einem zum Patent angemeldeten Veredlungs-Verfahren hergestellt wird u. nach zahlreichen firdl. Anerkennungen höchster Beschaffenheit verursacht. Er hat normalen Kaffeingehalt. (Krankheiten befragen darüber ihren Arzt.) Der vorzügliche Geschmack des Diäta-Bohnenkaffees wird von Hausfrauen in hohem Ansehen. Dabei ist er nicht teurer als andrer guter Bohnenkaffee und sehr ausgiebig.



8



Der erste vielfach nachgeahmte Feinkostpudding

9

**Loba Creme für Schuhe**  
Erste Terpentin-Or Qualität u. doch nur farblich 25 Pf.

10

## Chlorodont

die berühmte Pfefferminz-Zahnpasta beseitigt häßlich gefärbten Zahnelag und verschafft schöne weiße Zähne. Versuch überzeugt. Hören Sie sich vor billigen und minderwertigen Nachahmungen, denn für das Wertvollste was Sie besitzen, die Zähne, ist das Beste gerade gut genug.

11



**Wissen Sie, daß Sie Ihr Haar...**  
ganz wunderbar verjüngen können?

Von den vielen Kopfwaschpulvern enthält eines das Haar-Elixir, das solche einzigartige Wirksamkeit besitzt:

## Es ist das milde Helipon

Helipon mit dem Haar-Elixir verleiht duftigen Seidenglanz, stärkt den Haarboden und hält ihn gesund. Jedes mit Helipon gewaschene Haar wird bezaubernd schön und überall bewundert. Je eher Sie Helipon benutzen, um so mehr Freude haben Sie an Ihren verjüngten Haaren, denn das milde Helipon gibt jedem Haar, vom hellsten Blond bis zum tiefsten Schwarz, seine ganz besondere Feinheit in der Farbe und im Glanz wieder.

Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich:



Hersteller: Helipon-Fabrik W. F. Grau, Stuttgart-Ea.  
Diese Anzeige erscheint nur einmal.

Dafür erhalten Sie diesen 5 fachen Gutschein gratis

### End-Gutschein - 26 bis 30.

Dieser Ausschritt gilt für 5 Gutscheine wie solche auf der Rückseite jeder Helipon-Packung sind. Bitte genau beachten! Für jeden Helipon-Verbraucher hat nur ein 5 facher Gutschein - wegen des schönen Reklama-Geschenks - Gültigkeit!

Bitte ausschneiden u. verwahren!

12

# NAUMANN'S

prägt sich jeder Hausfrau ein  
weil rein und ganz die Wäsche soll sein

**Naumann's Seife —  
Hausfrauen-Reife!**

13

# PERTRIX

die Batterie mit der längsten  
Lebensdauer und daher im  
Gebrauch am billigsten!

14

Die Pfeife mit  
dem Weiterfolg!



**Steel's** mit dem  
Vanillkegel  
Kühl und trocken rauchend ohne  
Patrone / Große Tabakersparnis.  
Warnung  
vor minderwertigen Nachahmungen.

15

# „Kiwal“

zur Frühjahrsputzerei frucht alle Möbel auf wie neu!

„Kiwal“ ist das gute, alte, deutsche Möbel-  
auffrischmittel für jede Hausfrau. Es ist für  
alle Arten v. Möbeln verwendbar, hinterläßt  
bei Gebrauch weder Wolken noch Flecken  
auf den Möbeln u. läßt diese in neuem Glanz  
erstehen. Ständig mit Kiwal gepflegte Mö-  
bel bleiben immer wie neu! Kiwal ist in allen  
Drogerien u. Farbwarengeschäften erhält-  
lich u. kostet nur 80 Pfg. Doppelflasche 1.48  
Hersteller: Otto Hinderer, Stuttgart, Kornstr. 50

16



17



**Esudro**  
Einkaufsgenossenschaft  
süddeutscher Drogisten e. G. m. b. H.  
Erstklassige Qualitäten in medizinischen  
Drogen und pharmazeutischen  
Spezialitäten

18



Städtische Sparkasse  
gegründet 1822  
**MANNHEIM**  
Städtische Sparkasse  
Spare schon in jungen Jahren,  
Spargeld wird vor Not bewahren,  
Sparen ist Pflicht.

19



**Brown Boveri  
Elektro-  
Haushaltgeräte**

20



Feinste Speise- und Tafelöle  
**Verein deutscher Oelfabriken**  
Mannheim-Industrieafen

21

# Ovomaltine

ist die hochwertige und wohl-  
schmeckende Kraftnahrung  
für Kinder und Erwachsene

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien zu RM 1.15, RM 2.15 und RM 4.-

22



**Wilh. Müller jun.**  
Spezialgeschäft sämtl. Mineralquellen d. In- u. Auslandes  
Telefon 21638 u. 21612 Mannheim, U 4. 25

23

## Arsensolbad Bad Dürkheim (Pfalz)

bringt sehr guten Erfolg bei Blut-  
krankheiten, Nerven- und Frauen-  
leiden, Rheumatismus.  
Die bekannteste Bad Dürkheimer  
Heilquelle ist die  
„Maxquelle“  
die arsenreichste Solquelle  
Deutschlands.  
Näheres durch das Vertriebsbüro Bad Dürkheim

24

## 1. Das Heidelberger Radiumbad

hat hervorragende Heilwirkungen bei:  
Muskel- und Gelenkrheumatismus,  
Gicht, Neuralgien, Ischias, Frauen-  
krankheiten, Klimakterien, Arterio-  
sklerose, Hypertonie, Schwäche-  
zustände, Nervenkrankheiten.

## 2. Die Heidelberger Radium-Quelle

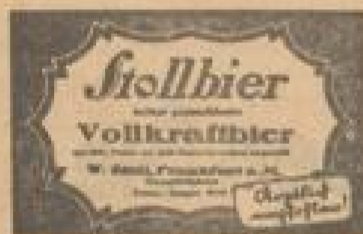
hat den höchsten Radiumgehalt.

25



**Peter Rixius & Co. m. b. H.**  
in  
Mannheim u. Ludwigshafen Rh.  
ist die größte und bekannteste  
Firma für den Bezug  
sämtlicher gangbarer natürlicher  
Mineralwasser

26



**Vernünftig trinken!**  
Essen und Trinken soll Heilte schaffen. Was nützt  
das kräftigste Essen, wenn seine Schwere durch  
die Wirkung schmerzender Getränke wieder aufgehoben  
werden. Ein Getränk muß es sein, das schmeckt  
und zugleich nährt. Stollbier heißt die Antwort  
Alkoholfrei, adstringierend, gesund. Das ist wunderbar.  
Jeder mag es gern. Gerade Ihre Kinder lieben Stoll-  
bier trinken. Verlangen Sie Stollbier im Lebens-  
mittelgeschäft. Vertrieb Peter Rixius, Mannheim.

27

## „Schlichte“

Der echte bevorzugteste Steinhäger  
Infolge seines Gehalts an feinem Wacholder  
nicht nur ein Gemütmittel, sondern auch ein be-  
währtes Vorbeugungsmittel gegen Grippe, In-  
fluenza und üble Magenbeschwerden. Er wirkt  
wohltuend auf Blase und Nieren.  
Nach altem Familienrezept wird dieses Erzeugnis  
hergestellt von der Firma

**H. W. Schlichte**  
Steinhagens ältester u. größt. Steinhäger-Brennerei  
Steinhagen i. Westf.

28

## Olgolloyzithone

ist das Luftmittel  
für künstliche Gabeln

Beim Essen, Sprechen, Husten stützt Ihr  
Gebiß fest, wenn Sie die Gaumenplatte  
mit Apollpulver bestreuen.  
Schachtel jetzt 54 Pfg.

In Apotheken und Drogerien erhältlich.  
Pharm. Fabr. Geo Dötzer, Frankfurt a. Main-1

29



Eine weltbekannte  
**Kakao-  
und Schokolademarke**

30



Bevorzugt auf dem  
Erdenrund  
ist **Olio Sasso**  
weil gesund  
Nie kommst Du in  
Verlegenheit  
Hast **Olio Sasso**  
Du zur rechten Zeit

31

# ARTIFEX

der sparsame Schmirgelblock  
zum Putzen und Polieren  
von Messern, Herden,  
Töpfen, Pfannen und  
dergleichen  
**Ladenpreis 25 und 45 Pf.**

32



33

## Heitmann's Bodenfreude

**Fußbodenbeize**  
mit Leimzusatz

34

Können Sie prüfen?  
dann wählen Sie



Spezialwerkstätte für Zylinderinstand-  
setzung und Kolbenrenewierung

35



## Köstricher Schwarzbier

altberühmtes Köhe- und Kräftbier  
Generalvertretung: Karl Köhler, Biergroß-  
handlung, Mannheim, Seidenheimer Straße 27  
Fernsprecher 43166

36



ist das am meisten begehrte  
u. als zuverlässig bestbekannte  
Schutzmittel von Weltruf

37

## Edeka Einkaufsgenossenschaft deutscher Kaufleute

30 000 Kolonialwarenhändler sind  
zum gemeinsamen Bezug zu-  
sammengeschlossen, um die Haus-  
frau gut, fachmännisch und  
preiswert zu bedienen.

**Edeka-Großhandel Mannheim**  
e. G. m. b. H.

38



Nur den Bruchteil eines Pfennigs

... betragen die täglichen „Muskator“-Futterkosten für ein Küken ...

Füttern Sie deshalb das gute Futter

Muskator Bergisches Kraftfutterwerk GmbH Düsseldorf-Hafen

Sie haben in Ihren einschlägigen Geschäften Besondere Stellen weist nach Muskator-Verkaufskontor Karlsruhe, Bismarck-Allee 1

Von der Reise zurück Nervenanst Dr. Henning 16, 24

Habe mich auf dem Lindenhof als Zahn-Arzt niedergelassen Dr. K. Senft Meerfeldstr. 34

Dr. vom Ende Zahnarzt jetzt M 7, 15 Kaiserring Tel. 33375

Med. Rat. Dr. A. Hanser hat Praxis (und Wohnung) verlegt nach L. 11, 25 1 treppa Schloßgartenstraße

Dr. Türk praktischer Arzt (früher O 3, 2) jetzt O 2, 7a

Mannheimer Maimarkt 1932 Während des Maimarktes am 1., 2. und 3. Mai 1932 können Salzwaren, Back-, Wurst- u. Tabakwaren ...

Dr. med. Albert Rosenberg Facharzt für Chirurgie, Nieren- und Blasenleiden jetzt M 7, 15

Wir haben uns in Mannheim als Rechtsanwälte niedergelassen und üben die Praxis gemeinschaftlich aus. Unsere Kanzlei befindet sich im Hause M 7, 12a

Karl Baer Leo Mainzer Rechtsanwälte

TEPPICHE knufft man billigst bei BRYM - B 1, 2 Breitestraße

Anzugstoffe Ein großer Posten feinsten Kammergarn-Stoffe Meter Mk. 12,- Spezial-Tuchgeschäft August Weiss Mannheim R 1, 7

SCHWARZWALD SCHLOSS WILDBERG SANATORIUM DR. MÖLLER INNERE U. NERVEN

Öffentlicher Dank! Ich bin ein sehr dankbarer Mann ...

Gurken eigener Anbau sehr frisch eingekauft, dabei besonders feinschmeckend ...

Keine Sorgen jetzt alle Ersatzteile für Aga Brennabor Chevrolet Opel 4, 8, 10 Ps. im führenden Spezialhaus Automobiltzbehör Haefele

Für das einfarbige Wollstoffkleid:

- Afghalaine Reine Wolle, in prachtvollem ganz modernem Farbsortiment 1.25
Afghalaine und Fleur Romaine ca 100 cm br. in beiden Oualität größte Farbenwahl, reine Wolle, Mr. 1.85
Weit unter Preis: Afghalaine-Diagonal ca. 130 cm br., Reine Wolle, in geschmackvollen Farben Mr. 2.45

Für das Moderne Sportkleid:

- Noppen-Bouclé moderne Musterung 68
Bouclé-Streifen moderne vielfarbige Römerstreifen 85
Selenik Kunstseide etc. in allen Modifarben 95
Fresco-Natté Die moderne Gitterstoffbindung in allen besten Modifarben, einfarbig oder aparte Römerstreifen, waschbar 1.45
Selenik à jour der Modestoff in verschiedenen, aparte Durchbruchmotiven 1.65
Für Besätze und Blusen: Wollspitzenstoff aparte Musterung in allen Modifarben, Reine Wolle Mr. 1.95

Für den Modernen Mantel:

- Mantelstoffe ca. 140 cm breit, moderne Muster, in engl. Geschmack Mr. 2.95, 2.25, 2.95
Einfarbiger Mantel-Bouclé ca 140 cm br., reine Wolle, schwarz, marine u. Modifarben Mr. 3.90
Sheiland-Noppé ca. 140 cm breit, Reine Wolle Mr. 3.90

Seidenstoffe:

- Crêpe-Georgette ca. 100 cm breit, Kunstseide in großem Farbsortiment 1.95
Kunstseiden-Maroc ca. 100 cm breit in vielen Farben 1.85
Seiden-Frotté in garten Pastellfarben, aparte Neuheit für das elegante Frühjahrskleid 2.45
Flamenga ca. 100 cm breit, Wolle mit Kunstseide in allen modernen Farben 2.90
Crêpe-Maroc ca. 100 cm breit, Kunstseide in aparte Römerstreifen 3.90

SCHMOLLER

Das große Warenhaus für Alle Mannheim Paradenplatz und Breitestraße

Der Stoff Sonderverkauf ist da!

Er bietet beste Gelegenheiten, Neues und Schönes billig zu erwerben. Beachten Sie nebenstehende Angebote und sehen Sie sich dann die Riesenauswahl guter Qualitäten an!

Besichtigen Sie unsere 3 Stoffe-Spezialfenster und Planken

Thüringer Goldglöckchen Die innere, geistliche Reifeheit und Selbst-Verwirklichung ...

Nervenleiden nervliche Schließstufen sind ...

Immobilien Einfamilienhaus - Waldpark 5 Zimmer und Küche, Gartenerweiterung ...

Immobilien Hauskauf! Zu kaufen gesucht: Einfamilienhaus in Weinheim ...

Unsere Geschäftsräume bleiben wegen Renovierung bis Anfang April geschlossen! LANDAUER Mannheim Qu 1, 1 Breitestr.



Reichsaufsichtsamt gegen vorläufige Urteile über Bausparkassen

Wiederholt schon ist darauf hingewiesen worden, daß sich durch das Inkrafttreten der Bausparkassengesetze, empfindliche Folgen aus der großen Zahl von Bausparkassen ergeben haben...

von einem Bericht der Bausparkassen gesprochen.

Das heißt von einer Vermittlung der vorläufigen Urteile über die Bausparkassen, die durch die Bausparkassengesetze, empfindliche Folgen aus der großen Zahl von Bausparkassen ergeben haben...

Aus den bisher ergangenen Bescheidbildungen darf nicht der Schluß gezogen werden, daß die Bausparkassengesetze überhaupt abgemildert oder daß die Bausparkassen in ihrer Entwicklung verhalten werden...

nicht zu bezweifeln, daß es unter den deutschen Bausparkassen eine nicht unerhebliche Anzahl gibt...

Die französische Gesellschaft, die Vermögenswerte der beiden Pariser Großbanken Banque de l'Union Parisienne und Credit Mobilier...

Montecatini

12 (im Vorjahr 15) v. H. Dividende

Die Gesellschaft erzielte 1931 einen Nettogewinn von 77,20 (67,24) Mill. Lire, davon 10,00 (10,00) Mill. Lire für die Dividende...

Generalversammlung der AG Maxhütte

Die AG Maxhütte hat am 23. März 1932 in der 10. Generalversammlung ihren 10. Jahresbericht vorgelegt...

V. Braunmann u. Söhne AG, Weiden

Die AG V. Braunmann u. Söhne hat am 23. März 1932 in der 10. Generalversammlung ihren 10. Jahresbericht vorgelegt...

Verkehrsbau AG, Weiden

Die AG Verkehrsbau hat am 23. März 1932 in der 10. Generalversammlung ihren 10. Jahresbericht vorgelegt...

Die Sanierung der Wayß & Freytag AG.

Kapitalzusammenlegung 12:1 / Neugründung einer Auffang-Gesellschaft mit 12 Millionen Reichsmark Kapital

In der 10. Sitzung am Donnerstag den 23. März 1932 hat die AG Wayß & Freytag ihren 10. Jahresbericht vorgelegt...

Lückenhaftes Stillhalteabkommen

Februarbilanzen deutscher Kreditbanken / Fremde Gelder weiter erheblich ermäßigt

Debitoren nur um 22 Millionen Reichsmark gesunken

Wohl der Verzicht auf die letzten Monatsbilanzen der deutschen Kreditbanken auf Ende November 1931 haben wir die große Bilanzentwicklung...

Table with 12 columns: Bilanzart, Bilanzsumme, Fremde Gelder, etc. showing financial data for various banks.

Wohl der Verzicht auf die letzten Monatsbilanzen der deutschen Kreditbanken auf Ende November 1931 haben wir die große Bilanzentwicklung...

Wohl der Verzicht auf die letzten Monatsbilanzen der deutschen Kreditbanken auf Ende November 1931 haben wir die große Bilanzentwicklung...

Eine interessante Aktien-Emission

Die Begebung der 56 Millionen Reichsmark Aktien der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft

Wohl im allgemeinen die Bekanntheit der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft...

Das laufende Geschäft der Bank ist gesund

Es hat sich im letzten Jahresbericht der Bank ein sehr gesundes Bild gezeigt...

Die Relationen zwischen fremden und deutschen Mitteln

Die Relationen zwischen fremden und deutschen Mitteln sind von Interesse...

Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs

Die Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs sind von Interesse...

Kreuger & Toll AG.

Außerst ernste Lage

Stettin, 25. März. Der am 16. März d. J. durch den Reichsaufsichtsamt...

Mülheim-Badenweiler Eisenbahn AG.

Mülheim

Im Geschäftsjahr 1931 erzielte die Mülheim-Badenweiler Eisenbahn AG...

Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs

Die Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs sind von Interesse...

Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs

Die Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs sind von Interesse...

Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs

Die Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs sind von Interesse...

Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs

Die Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs sind von Interesse...

Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs

Die Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs sind von Interesse...

Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs

Die Verhältnisse bei den Kreditinstituten des Reichs sind von Interesse...







Offene Stellen

Werde Mitarbeiter e... (text partially obscured)

Vertreter

Wir wollen Sie nur... (text partially obscured)

Vertreter

Schneldermestern... (text partially obscured)

tüchtigem Vertreter

Wir suchen... (text partially obscured)

Dauer-Existenz

Wir suchen... (text partially obscured)

Rouf. Verfreter

Wir suchen... (text partially obscured)

Wirkliche Vertreter

Wir suchen... (text partially obscured)

Generalvertreter

Wir suchen... (text partially obscured)

Elektrobesen-Staubsaugers

Wir suchen... (text partially obscured)

Staubsaugerfabrik Rheydt

Wir suchen... (text partially obscured)

eingeführte Vertreter

Wir suchen... (text partially obscured)

Tüchtiges fleißiges Ehepaar

Wir suchen... (text partially obscured)

Lehrmädchen

Wir suchen... (text partially obscured)

Mädchen

Wir suchen... (text partially obscured)

Mädchen

Wir suchen... (text partially obscured)

Lehrjunge gesucht

Wir suchen... (text partially obscured)

Stellen-Gesuche

Wir suchen... (text partially obscured)

Osterwunsch!

Wir wünschen... (text partially obscured)

Field, strebs. Mann

Wir suchen... (text partially obscured)

Mädchen

Wir suchen... (text partially obscured)

Vermietungen

2 Büroräume, groß, hell, mit Nebenraum...

Laden mit Wohnküche

Büros zu vermieten

03, 4a 3 Praxis- od. Büroräume

Großer Lagerraum

5 Zimmer

6 Zimmer-Wohnungen

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

5 Zimmer

5 Zimmer-Wohnung

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Miet-Gesuche

3 Zimmer

2 Zimmer und Küche

2 Zimmerwohnung

2 Zimmer mit Küche

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer

2 Zimmer - Wohnung

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

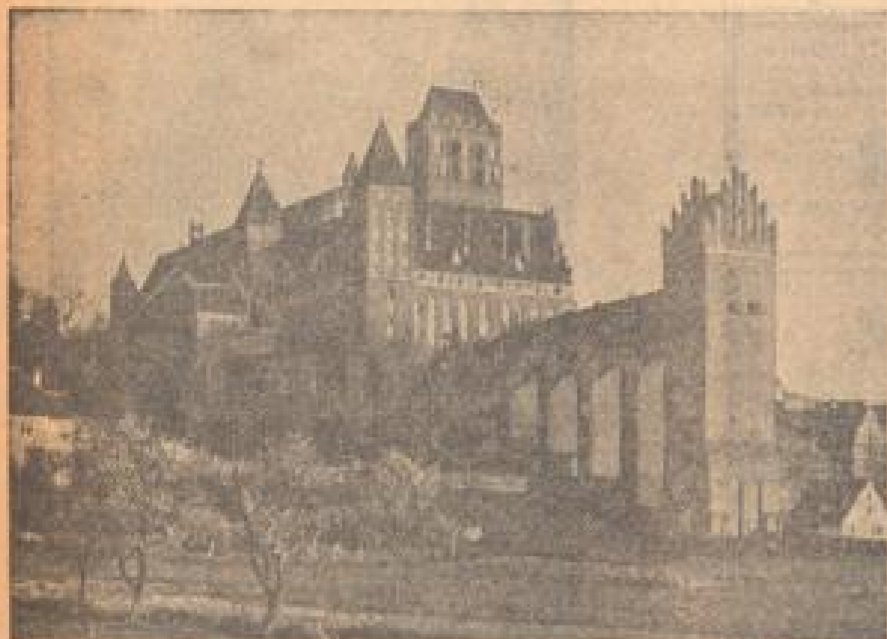
Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer

Möbliertes Einzelzimmer



# Burgen in der deutschen Ostmark



Die Marienburg

Ihre Türme und Gänge, ihre Mauerkrönungen grüßen schon von ferne. Jahrhunderte währte hier ein hartnäckiger Kampf um Scholle und Erb des deutschen Bauern gegen die unrechtmäßigen slawischen Ansprüche. Hier tobte der Kampf des Willens der Vielen gegen die Wier eines fanatischen Einzelgegners, der noch immer keine Ruhe gibt. Als der Weltens schon im lateinisch-sächsischen Kaiserturne den Wiederstand des Daseins genoss, suchte man hier noch für die primitivsten Bedürfnisse der damaligen deutschen Kultur Dach und Fach und machte einen Boden urbar, auf dem dann die ostdeutsche Trugburg stand, um in der Zeit der Hochblüte des Ritterordens ein Land zu beherrschen, das keiner zuvor erobert hatte. So war und blieb das „Preuzenland“ deutsch.

Der Pfeilerbau des Hochmeisterpalastes der Marienburg ist für die gesamte Burganlage beherrschend. Stromabwärts am Rogauufer steht das Mittelschloß, weiterhin das Niederschloß, Johann reihen sich die Außenanlagen an. Alles ist aber doch ein geschlossenes Ganzes, zusammengehalten durch die Symptomatik stark, gewaltig, widerstandstüchtig, fest. Ein Bau deutscher Disziplin.

1226 rief Konrad von Masowien den Deutschen Orden in das Land, sechs Jahre später stießen die Ritter die Weichsel entlang nach Norden vor und erbaute hier die Burgen Marienwerder, Stuhm, Thorn, Graudenz, Elbing, Rognitz, Kemel, Allenstein, Riesenburg, Rosenburg, Heilsberg, Rößel, Reidenburg und eine Reihe anderer Schlösser und Burgen, deren geschlossene Bautätigkeit endlich die Errichtung der Marienburg krönte. Schloß und Stadt Marienburg sind also auch eine Ordensgründung. 1276 begann man mit den ersten Stadtanlagen auf den niederen Uferhängen der Rogau. 1290 türmten sich die ersten Mauern zur Burg empor, um am das Jahr 1300 herum, durch Konventshaus und Kapelle erweitert, in den Grundformen entstehen zu können, auf denen die Burg noch heute ruht. Dann folgten in dreißig und mehr Jahren zwar immer wieder Um- und Erweiterungsbauten, doch sehr bald stand der mächtigste Ordensbau in seinen Umrissen so fest, wie wir ihn heute kennen: mit dem Hochmeisterischloß und den prachtvollen Reuten ein in seiner architektonischen Würde kaum zu übertreffender Bau des Mittelalters.

In der Dicke der Mauerwände verborgen, lagen die schmalen Gänge und Wehrgänge. Ein Umgang führte um die Gesamtanlage, ein Kreuzgang um das Hochschloß, der Wegengang zum Hauptbaue hinüber. Wehrräume wurden somit auch die inneren Wohnlichkeiten der Burg. Am imposantesten ist wohl auch heute



Schloß Heilsberg

Phot. Pils Kreuzwald, Heilsberg 1. P.

noch der Kapitelsaal. Von seinen schlanken achtseitigen Pfeilern steigen felsartig gehaltene Rippenbündel zur sternförmigen Decke empor.

Der äußere Westbau der Burg hat noch einen turmartigen Pfeilerbau, der an besonders beachtete Bauabauten der gleichen Epoche im südlichen Frankreich gemahnt und sein Vorbild schließlich im berühmten Papstpalast zu Avignon haben dürfte. Hier werden die von Ost- und Zwischenflüssen gebildeten Nischen von einem Wehrgang überbrückt, den sogenannten „Masthult“ unterbrechen.

Schloß Marienwerder

Dann gibt es an der Westhäufte Farbrimonien von großem Reiz. Hier treten zum tiefdunklen, blutroten Basaltstein das grauweißzierliche Granitkonsole und der helle Sandstein des Baues.



Die Marienburg, das Wahrzeichen der Ostmark

Phot. H. von der Hagen, Marienburg

## Domburg Marienwerder

Wolla anderen Vorandsetzungen als den rein historischen der Marienburg entstammt der Bau der Domburg Marienwerder. Hier blieb es, eine Kathedrale und eine Burg in einem Bau zu vereinen. So entstand diese Kapitelburg, deren Abhängigkeit von einem ordensritterlichen Kastell wohl ohne weiteres vorherrschend ist. Aber im Grunde ist doch manches anders: Die quadratischen Ecktürme sind auffällig stark, die Schaufseiten tragen weiswappige Blendfenster, eine zweigeschossige Vorlaube betont die letzten Eigenarten. Auch der Dankler ist da, genauso an der Marienburg. Die Strebegelbe schoben sich nach der Flusniederung zu, die Türme tragen das Satteldach. Sonst ist alles mehr und mehr nach der Art einer ehrwürdigen Kathedrale ausgerichtet.

Die Domburg Marienwerder und die Marienburg haben im wesentlichen während der Kämpfe des Ordens gegen die Polen die gleiche Schicksale gehabt. Auf Pog- und Wangzeiten folgten die Wirren der Kriege und mehrfacher Belagerungen, bittere Nöte und die unabwendbar gewordenen teilweisen Verödungen.

Wertvolles wurde dabei vernichtet, Kostbares geraubt, Stolz niedergebrannt u. ruhmlos zertrübt, sodas es erst einer späten Renaissance vorbehalten blieb, aus Resten und Trümmern zu retten, was noch zu retten möglich war, um schließlich Domburg u. Ordensschloß wieder so zu erhalten, wie wir sie heute gottlos besitzen.

## Schloß Allenstein

Stolzen Burgenbauten begegnet man in auffälliger Zahl weiterhin im ganzen südlichen Ostpreußen. So ist auch das Schloß zu Allenstein ein ordensritterlicher Burgenbau. Abgesehen von der Romantik, die der ehrwürdige Bau mit seinem zwölfschigen Turmhelm am lieblichen Allenseer verrät, ist die Allensteiner Burg ein Schulbeispiel dafür, wie man im Osten an diesen Bauten gesunde Burgpflege treibt. 1928 wurde die Burg tüchtig restauriert. Dabei wurde eine Bauvereinfachung infolgedessen vorgenommen, als man sämtliche Treppenaufgänge der Burg nach Möglichkeit in das Innere ihrer Türme verlegte. Man schuf damit u. a. im Süd-, dem sogenannten Speidertügel des Schloßes, Räume für ein Museum, das man bald darauf einrichtete. Es ist z. B. bereits so stark mit Altertumsfunden und -schätzen aller Art angefüllt, daß man auch schon die Annenkapelle der Burg und einige Nebenräume heranziehen mußte, um das Museum in allen seinen Teilen unterbringen zu können.

Im Reiter und in seinen Nebenräumen finden bei gegebenen Anlässen Konzerte, Empfänge von Behördenvertretern und Vorträge statt, die vor allen Dingen die traditionelle Anlehnung an ordensritterliche Sitten betonen.



Schloß Allenstein

Phot. Groß, Allenstein

an und erbauten dort im Jahre 1370 eine Burg. Nebenbei verbaute das Schloß Hohenspieln in der Nähe des Tannenbergsdenkmalis jener Zeit seine Entstehung, und alle die Schlösser und Burgen, die hier nicht genannt sind, weil sie insgesamt nur Abteilungen der vorerwähnten Hauptburgen sind, alle sie sind Zeugen einer alten Kultur, alle sind Horie der Gegenwart deutscher Befinnung im deutschen Osten, alle sind Hüter eines heiligen Rechts um geliebtes deutsches Land, das Ehrfurcht und Acht seine Wäffen sein läßt im Kampfe und im Glauben um Heimat und Recht.

Diese Erde bleibt deutsch!

W. Grelant

## Fahrt durch ostpreußisches Land

Den nachfolgenden Bildern entnehmen wir den Händeln „Der Frauenerker Wäffe“ (Verlag Göttinger Minder, Dresden).

Immer tiefer in den grünen Frieden. Wir steigen aus. Der Wagen wartet. Eine sonnige Fahrt mitten in den Sommer hinein steht bevor. Pferdegeruch. Der Reiter hat ein gutmütiges Gesicht. Kinder im leichten Kleid und barfuß zwischen all den Balken, Gärten und Heubauern. Das Hille Häheln der Blumen umtrübt einfallend. Schon sahen wir, Alles verschmiegte sich in den Wald. Augen schlichen sich unter süßer Vogelmelodie. Es ist zum Auswerden alles wieder. O diese sich leicht hinabfahrende Dichtung zur grünen Blütenbühne. Eine Theater für Eilen und Fern. Noch schöner als dieser romantische Traum ist das wirkliche Drama der sechs Linden da drunter im Wald. Sie leben wie ich. Haben Sturm, Wetter, Glanz, Tod, Schlaf, Traum, Rauschen und Singen. In ihnen wohnen die lustigen Wesen und die traurigen Nachtigallen. Wir sind genau so festgewachsen und wir sind genau so gewohnt von den großen Mächten der Natur. Nur glaubt jeder frei zu sein. Werde still und bescheiden wie diese Bäume, und du bist frei! Der Gedanke hängt kein Gold an, er macht nackt. Auch die sechs Bäume sind nackt. Der ganze Wald. Steigen unsere Seelen nicht weiß aufgedonnert einher?

Die Fahrt geht im Flug. Ein Bauerndorf schlingt sich kreuz und quer durch die Heider. Reichen werden langsam schon rot. Feuerillen glaten eine ganze Weile den Rain entlang. Roter Rohn, weißer Rohn, weißer Röh, roter Ake! Das alles blüht wie ein, almen den Sinnen. Seltsam sich dunkel's aus einem Garten, einer Herde Glöcklein Hingeln, ein Kind spricht mit seiner Mutter, im Wald der Kuckuck, ein lustiges Wäffchengeschwader am Himmel, grämiger Stadtmenschen Geschlechter lächeln auf — nie wird des Augenblickes Duft, Klang und Bild vergessen. Größtes Erlebnis: Wäff... Alfred Stern

## Burg Heilsberg

Die Burg Heilsberg hat ähnlich wie die Burg Allenstein ein Bauernmuseum in ihren Räumen aufgenommen. Wohn- und Pflanzstuden mit alten Möbeln und Wirtschaftsgeschäften bilden den Stolz dieser ermländischen Burgzentrale. Ritter vom Orden des Hospitalis Unserer Lieben Frau haben die Burg erbaut, und es ist nunmehr bereits länger als 700 Jahre her, daß eine immer und ständig deutsch-treue Bevölkerung diese Stätte pflegte. Hier kann man Rückschau auf das halten, was deutscher Kulturstum schuf, zugleich aber auch eine Vorausschau auf das, was wir dem Lande schuldig sind, das unsere Väter segneten.

Heilsberg war ebenso wie Marienburg ehemals eine Hofburg. Hier residierte der Bischof von Ermland. Wiederum kann man auch von der Burg Heilsberg sagen, daß hier wie bei der Marienburg Kunst und Natur Hand in Hand miteinander gingen, als man diese Burg schuf. Stille Vertrautheit liegt heute um die Burg. Aber der Geist der Jahrhunderte bleibt in ihr reger: sie steht im Ermlande auf einer Vorpostenwarte des einstigen wie des heutigen Deutschland, u. um sie her klingt immer der Schwur:

„Dies Land ist allemal deutsch gewesen; es wird deutsch bleiben. Das walte Gott!“

Es gibt noch eine ganze Reihe von Ordenshäusern und Ordensburgen im Ostpreußischen: die kleine, unlangst restaurierte Reidenburg, die Burg Rößel, die Silgenburg.

Deutsche Kreuzfahrer bedekten sich dereinst auch um Okerode



Burg Rößel

Phot. Hölz, Heilsberg

# Aus Mannheimer Gerichtshöfen

## Schöffengericht Mannheim

Es war eine richtig dumme Geschichte, die sich der Arbeiter bei dem bekannten Kaffeehändler A. J. Sch. von hier ereignet hat. Seit Dezember 1931 als Geschäftsführer der Schreiner-Zunftvereinigung tätig, legte er vor einem Jahr sein Amt nieder, weil ihm vom Vorstand der Zunft der Vorwurf gemacht worden war, er sei an dem bei einer Kassenrevision festgestellten Manko von ungefähr 2000 M. schuld. Der Geschäftsführer machte dann beim Arbeitsgericht eine Klage auf rückgängigen Gehalt anhängig. Die Zunft wiederum machte Forderungen aus dem Manko an den Geschäftsführer geltend.

In diesem Prozeß wurde das Gutachten eines Bücherbuchhändlers vorgelesen, der glaubte, nachweisen zu können, daß Sch. sich Veruntreuung habe aufhalten können lassen. Ein von der Staatsanwaltschaft eingesetztes Ermittlungsverfahren blieb jedoch erfolglos, weil in der Revision der Zunft eine solche Anordnung herrschte, daß ein genauer Einblick in die Bücherführung nicht mehr zu gewinnen war. Die Revision wurde daher an sich ein Sachverständigenrat, zum Teil wurde sie auch dem Geschäftsführer überlassen. Auf Grund der Erhebungen ergaben sich dann doch einige Anhaltspunkte gegen den Geschäftsführer Sch. Einmal wurde ihm zur Last gelegt, er habe im Laufe der Jahre Bezüge für eine Schreibhilfe für Sch. bezogen, obwohl diese schon längst ausgestritten sei. Weiter diesem Betrag von 1200 M. sollte er noch nahezu 1000 M. für Versicherungen und Steuerbeiträge nicht an die zuständigen Behörden abgeführt, sondern ebenfalls für sich verwendet haben.

Auch die Verhandlung vor dem Schöffengericht brachte keine Klarheit. Die verschiedenen Vorstandsmitglieder erwiehen sich als völlig unorientiert, wobei dem Gericht nichts übrig blieb, als den Angaben des Angeklagten Glauben zu schenken. Inhaltlich der Abgabepflichten behauptet er, daß ihm dies als Arbeiter überlassen worden seien. Nur mit den ausgetretenen Geldern für die Schreibhilfe habe der Angeklagte sein Geld. Die Schreibhilfe, eine Verwandte des Angeklagten, handelte ständig und verkehrte vor dem Richter. Was er vor nicht herauszubekommen, so wurde sich auf nichts mehr verlassen können. Der Vorsitzende, Kammergerichtsdirektor Dr. Rieu, ermahnte die

Schreibhilfe, daß wegen dieser Vorgänge doch seinen Weisheit anzufordern. Nachdem rief der Vorsitzende den Mann der Zunft aus dem Zuschauerraum. Schließlich erfuhr das Gericht, daß die angegebene Schreibhilfe nur vorübergehend beschäftigt war. Die Klagestellung über die an sie bezahlten 1200 Mark wollte sie ihrem Verwandten aus „Mitleidlichkeit“ unentgeltlich haben, weil dieser ihr erkrankt habe, er habe Forderungen an die Zunft. Die gefälligen Urteile, wonach die Schreibhilfe jeweils monatlich Geld empfangen haben sollte, wurden von der Tochter des Angeklagten, ebenfalls auf dessen Anraten, geleistet.

Zum Schluß der verhältnismäßig langen Verhandlung, zu der ein großer Zeugnisausschuss aufboten worden war, blieb nichts übrig, als die nicht sehr erhebliche Urkundensammlung der Aufstellung und der Eintragungen, für die der Angeklagte verantwortlich gemacht und zu 5000 M. Geldstrafe verurteilt wurde.

## Arbeitsgericht

### Die „Reiche“ hätte sich entlassen

Es ging in der Wirtschaft in der Nacht des Hochwassers etwas verulken zu, was an sich nicht viel belagen will und dem Bild hier zu wünschen ist nach den sonstigen Nachrichten. Die zwei Dienstverhältnisse hatten nur nach einem Monat, aber ihr Verlangen wurde amischen nicht genügend beachtet. Als sie etwas unzufrieden darauf bestanden, kam es zu einer Aussprache mit dem Vorgesetzten, die weitere Verhandlungen mit der faturistischen Stellung abhielt, abzubrechen, schloß.

Die beiden Bedingungen liefen das als Entlohnung auf und jenen die Konsequenzen. Aber die Wirtschaftskräfte vor dem Arbeitsgericht ihre Meinung dahin ein, daß sie nur gefast habe, die eine Bedingung solle erfüllt werden. Die „Reiche“ solle weichen lassen. Aber auch die „Reiche“ kam sich entlassen vor und verließ das Lokal morgens um 4 Uhr. Der Bild brachte beim Arbeitsgericht noch vor, daß die Bedienung den Bierpreis inoffiziell erhöht und damit die Wirtschaft geschädigt habe.

Gerade heute aber sei die Kundschäft empfindlich. Ein Vertreter der Kundschäft trat dann auch auf und erklärte, daß er sich gewundert habe, als nach der

Erhöhung der Bierpreis um einige Pfennige wieder getrunken sei. Das ließ sich nicht genau feststellen, es schien, als ob es wirklich über die Bierpreise auch mit dem Hauptstadtdirektor als bürgerlicher Stand. Da also die Bedienung zu viel verlangt habe, sei damit ein Entlassungsbefehl gegeben, auch wenn sie nicht entlassen worden ist, wie die Wirtschaftler an-  
 sahen.

Es gelang dem Vorsitzenden des Arbeitsgerichts, beide Parteien zu einem Vergleich zu bringen mit 10 Mark. Dazu erklärten die beiden Arbeiterinnen ohne Bedingung, daß das Arbeitsverhältnis auf grund gegenseitiger Vereinbarung gelöst wurde. W.

## Kommunale Chronik

### Schwerer Unfall in der Stadterweiterungs-Eigung

\* Frankfurt a. M., 24. März. Im Verlaufe der gestrigen Stadterweiterungssitzung kam es zu schweren Tätlichkeiten. Als der kommunalpolitische Stadterweiterungs Ausschuss wegen dauernden Versäumnisses dem Baukommissionar werden sollte, trat dieser an den Vorsitzenden, ergreifend einen Stuhl und warf ihn dem stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Scharrer ins Gesicht, der eine blutende Wunde davontrug. Außerdem wurde die Halle getrümmert. Weitere Verhältnisse sind nicht bekannt. Der Polizeikommissar schickte einen Krankenwagen auf den Unfallort.

### Neue Mitteilungen

Die deutsche Regierung hat heute auf dem Deutschen Reichstag die neue Reichsregierung der Reichsregierung mitteilt. Die Reichsregierung hat heute auf dem Deutschen Reichstag die neue Reichsregierung mitteilt. Die Reichsregierung hat heute auf dem Deutschen Reichstag die neue Reichsregierung mitteilt.

Der Reichstag hat heute auf dem Deutschen Reichstag die neue Reichsregierung mitteilt. Die Reichsregierung hat heute auf dem Deutschen Reichstag die neue Reichsregierung mitteilt. Die Reichsregierung hat heute auf dem Deutschen Reichstag die neue Reichsregierung mitteilt.

## Aus dem Mainzer Stadtparlament

\* Mainz, 24. März. In der gestrigen Stadtparlamentssitzung kam es zwischen der Kommunalen in förmlicher Zusammenkunft zwischen der kommunalpolitischen Fraktion und der SPD, einerseits und dem Wohlfahrtsausschuss, Bürgermeister Dr. Kraus, und dem Oberbürgermeister Dr. Ehrhard, andererseits. Es wurde ein Antrag eingebracht, 25000 Mark zur Verfügung zu stellen, um die überfüllten Klassen der Volkshäuser zu teilen, die infolge des Krieges vor zeitigen und körperlichen Schäden zu befallen und zugleich 20 Millionen Reichsmark einzusparen. Nach längerer Beratung wurde der Antrag zur weiteren Bearbeitung dem Stadtparlament übergeben. Die Beschaffung über den Zusammenhang der Mainzer Volkshäuser und die Verteilung der Mittel wurde der Stadtkommission übertragen. Die Verteilung der Mittel wurde der Stadtkommission übertragen.

Der Vorschlag von Oberbürgermeister Dr. Ehrhard, die vom Stadtparlament beschlossene Verteilung der Mittel zu ändern, indem er den vormaligen Reichstag für die Verteilung vorschlägt, trotzdem die Mittel nur einem kleinen Teil der Bevölkerung zufließen würden.

## Briefkasten

Wir bitten, für den Briefkasten bestimmte Briefadressen auf dem Briefkasten als solche kenntlich zu machen. Mithin die Briefadressen können nicht geändert werden. Die Briefadressen können nicht geändert werden. Die Briefadressen können nicht geändert werden.

Die Briefadressen können nicht geändert werden. Die Briefadressen können nicht geändert werden. Die Briefadressen können nicht geändert werden.

Die Briefadressen können nicht geändert werden. Die Briefadressen können nicht geändert werden. Die Briefadressen können nicht geändert werden.

# WOCHEN-SPIELPLAN

**Problemen Sie**  
 RICHTERS KAFFEE  
 Beste Qualität  
 1/2 Pfund 1.- 50.- 85.- 90.- 75.- 65  
 N 4, 13 Greulich Kunststraße

**Nimm die Leica!**  
 Es gibt keinen vollkommeneren Photo-Apparat.  
 75000 Besitzer sind von ihr begeistert.  
 Wir führen Ihnen das neueste Modell gerne vor.  
**Photo-Toni**  
 2, 2, 4-5. gegenüber Wrenker

vom 26. März bis 7. April  
**Im National-Theater:**  
 Samstag, 26. März, 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr, 18 Uhr, 20 Uhr, 22 Uhr, 24 Uhr, 26 Uhr, 28 Uhr, 30 Uhr, 32 Uhr, 34 Uhr, 36 Uhr, 38 Uhr, 40 Uhr, 42 Uhr, 44 Uhr, 46 Uhr, 48 Uhr, 50 Uhr, 52 Uhr, 54 Uhr, 56 Uhr, 58 Uhr, 60 Uhr, 62 Uhr, 64 Uhr, 66 Uhr, 68 Uhr, 70 Uhr, 72 Uhr, 74 Uhr, 76 Uhr, 78 Uhr, 80 Uhr, 82 Uhr, 84 Uhr, 86 Uhr, 88 Uhr, 90 Uhr, 92 Uhr, 94 Uhr, 96 Uhr, 98 Uhr, 100 Uhr.

**Osterfreude**  
 bereitet unser  
**Festtags-Kaffee**  
 • Lucullus-Tee  
 (aus gesch.)  
 Unvergleichliche Qualität - Auswahlen in allen Preislagen  
 H. W. Weinbranda - Jamaica-Rum  
 H. Pralinen - Sahneläden - Bonbons  
 Kunststraße N 3, 7-9  
 Brühlstraße J 1, 4 (Palasthaus)  
 Ludwigshafen, Dismarckstr. 42  
 an detail Auf Bestellung prompte Lieferung Frei Haus

**Preise gesenkt**  
 und immer feiner kaufen Sie die  
**besten Osterhasen**  
 bei  
**Konditorei Gmeiner**  
 Friedrichsplatz 12 Tel. 42619

**Unser Oster Angebot**  
 bringt Ihnen die Erfüllung Ihrer Wünsche  
**Treffzger MOBEL**  
**MANNHEIM 05-1**  
 VERKAUFSTELLEN IN:  
 SÜDDEUTSCHE MOBEL-INDUSTRIE  
 KARLSRUHE • KONSTANZ • MANNHEIM  
 MÖRNHEIM • RASTATT • STUTTGART

**KLISCHEES**  
 für  
**HANDEL U. INDUSTRIE**  
 GRAPHISCHE KUNSTANSTALT  
**GEBRÜDER MÜLLER**  
 MANNHEIM • H7, 29  
 TELEFON 30275

**Juwelen**  
 Platin  
 Goldwaren  
 Uhren  
**HERMANN APEL**  
 Mannheim  
 Für die Zahnpraxis  
 Zahngolde, Lote, Amalgam.

**Arno Hänsel**  
 Mannheim, Amerikanerstraße 1  
 (Einst.-Haus) Fernsprecher 431 23  
**Automobilwerkstätten für**  
**Auto-Licht-Zündung**  
 Ladestation • Leithalterien  
 Varia-Dienst  
 Spezialität: Bosch-Erzeugnisse  
 Amerikanische Wagen

**Kammerspiele**  
**Im Universum:**  
 Samstag, 2. April, 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr, 18 Uhr, 20 Uhr, 22 Uhr, 24 Uhr, 26 Uhr, 28 Uhr, 30 Uhr, 32 Uhr, 34 Uhr, 36 Uhr, 38 Uhr, 40 Uhr, 42 Uhr, 44 Uhr, 46 Uhr, 48 Uhr, 50 Uhr, 52 Uhr, 54 Uhr, 56 Uhr, 58 Uhr, 60 Uhr, 62 Uhr, 64 Uhr, 66 Uhr, 68 Uhr, 70 Uhr, 72 Uhr, 74 Uhr, 76 Uhr, 78 Uhr, 80 Uhr, 82 Uhr, 84 Uhr, 86 Uhr, 88 Uhr, 90 Uhr, 92 Uhr, 94 Uhr, 96 Uhr, 98 Uhr, 100 Uhr.

**Modernes Laser**  
 Neuanfertigung  
 U. M. Änderung  
 Reparaturen  
 P 3, 14, Plankon  
 gegenüber Hauptbahnhof  
 Hauptbahnhofstr. 30  
 Cepheidstr. Tel. 2933

**Photo**  
**Bedarf**  
 in dem soll über  
 30 Jahre bewährt  
 1 Spezial-Geschäft  
**Photo-Haus Kloos, C 2, 15**  
 und Filiale: O 7, 17 (Störmer-Haus)

**Der kostliche**  
**Pagoda Tee**  
 Mit Pralinen  
 und Gebäck  
 aus der Konditorei  
 Wallenreuther am Hauptplatz  
 machen Sie immer  
 Freude

**OPEL**  
**Spezial-Werkstatt**  
 Kundendienst  
 u. Ausstellung  
**Steinberg & Meyer**  
 O 7, 8 Tel. 232 31

# DER MANNHEIMER THEATER

**MARCHIVUM**



### National-Theater Mannheim

**Samstag, den 26. März 1932**  
 Vorstellung Nr. 234, Miets C Nr. 23  
 Sondermiets C 14  
**Fidelle**  
 Oper von Beechore  
 Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock  
 Inszenierung: Richard Hein  
 Chöre: Karl Klaus  
 Bühnenbilder: Edward Löffler  
 Techn. Einrichtung: Walter Urruh  
 Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

**Personen:**  
 Fernando, Minister Sydney de Vries  
 Pasaro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient Wilhelm Tristoff  
 Florestan, ein Gefangener Erik Enderslein  
 Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelle Elly Doerfer  
 Rocco, Korkermeister Hans Gbrosch  
 vom Opernhaus Düsseldorf a. G.  
 Marceline, seine Tochter Greta Holken  
 Serquin, Mörder Fritz Bartling  
 Erster Staatsgefängniser Hans Neugebauer  
 Zweiter Hugo Voisin

**Sonntag, den 27. März 1932**  
 Vorstellung Nr. 237 - Auser Miets - Vorrecht A  
 In neuer Inszenierung:  
**Faust**  
 von Joh. Wolfgang von Goethe  
 Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil  
 Inszenierung: Richard Hein  
 Bühnenbilder: Edward Löffler  
 Techn. Einrichtung: Walter Urruh  
 Anfang 19 Uhr Ende gegen 23 Uhr

**Personen:**  
 Mephistopheles Hans Godeck  
 Faust Fritz Schmiedel  
 Gretchen Hans Simbürger  
 Erlösung Gustel Köner-Hahn  
 Wagner Willy Burgi  
 Erster Schüler Erik Müll
 Zweiter Schüler Karl Marx  
 Brander Hans Simbürger  
 Siebel Bum Krüger  
 Altmayer Fritz Schmiedel  
 Heze Rauld Alster  
 Margarete Hans Finckh  
 Marthe Joseph Offenbach  
 Valentin Marthe Zifferer  
 River Geist Käthe Wolf  
 Ellen Widmann

**Montag, den 28. März 1932**  
 Vorstellung Nr. 238 - Auser Miets - Vorrecht A  
**Die Meistersinger von Nürnberg**  
 Oper in 3 Akten von Richard Wagner  
 Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock  
 Inszenierung: Richard Hein  
 Chöre: Karl Klaus  
 Bühnenbilder: Edward Löffler  
 Anfang 18 Uhr Ende 22.45 Uhr

**Personen:**  
 Hans Sachs, Schuster Wilhelm Tristoff  
 Veit Pogner, Goldschmied Robert v. d. Linde  
 Konrad Nachtigal, Spengler Dörsberg a. G.  
 Sixt Beckmesser, Stadtschreiber Fritz Bartling  
 Fritz Kothner, Bäcker Karl Mang  
 Ulrich-Müller, Würstler Hugo Voisin  
 Augustin Meier, Schneider Christian Köner  
 Walther von Stolzing, Ritter Erik Enderslein  
 David Schöner Leinwäber Heinz Kuppiniger  
 Eva, Pogners Tochter Elm. Schür  
 Magdalena, in Pogners Diensten Inna Ziegler  
 Ein Nachwächter Albert Weiz

**Nibelungensaal im Rosengarten**  
**Montag, den 28. März 1932**  
 Nachmittags - Vorstellung  
**Im weißen Rößel**  
 Revue-Operette in 3 Akten (frei nach dem Lustspiel von Blumenfeld und Kadelburg)  
 von Hans Müller - Musik v. Ralph Benatzky  
 Musikalische Leitung: Karl Klaus  
 Inszenierung: Alfred Landory  
 Tansleitung: Gertraud Schlawig  
 Dekorationen: A. Henselmann mit der Freien Akademie Mannheim  
 Kostüme: Entwurf und Ausführung durch Verch Kostümbau für Theater u. Film, Berlin-Charlottenb.  
 Technische Leitung: Walter Urruh  
 Anfang 18.00 Uhr Ende 18.00 Uhr

**Personen:**  
 Joseph Vogelhüber, Wirt Sophie Karst  
 Leopold Brandenberger, Zehnkämpfer Walter Joß  
 Wilhelm Giesche, Fabrikant Ernst Langheim  
 Omlie, seine Tochter Ellen Philipp  
 Dr. Erich Siedler, Rechtsanwalt Heinrich Neugebauer  
 Sigismund Sühnemer, Wähler-Friedmann  
 Professor Dr. Hinkelmann, Joseph Offenbach  
 Klärchen, seine Tochter Henry Liebler  
 Ein Hochzeitspaar (Berry Vollmer)  
 Der Kaiser (Karl Radtke)  
 Seine Leibkammerdiener Wilhelm Kömer  
 Der Bürgermeister Karl Zeller  
 Der Oberkellner Alfred Landory  
 Der Lehrer Franz Bartenstein  
 Der Pöccolo Günther Ebert  
 Der Kellner Franz Antoniacichradick  
 Der Reiseführer Hans Farnott  
 Der Kapitän des Dampfers Armin Hege  
 Kath. Bräutigam Wil. Hahn  
 Franz, Kuhlmann Nora Landorich  
 Wirt „Zur Fohr“ Josef Hund  
 Wirt „Zum wilden Mann“ Adolf Albrecht  
 Wirt „Zur Alpenrose“ Karl Schellenberger  
 Maria, Hausdiener Karl Zeller  
 Geschwenderbauer Karl Appel  
 Bäcker Meier Will. Hahn  
 Abthaler Hans Hellmann  
 Fräulein Weghalter Karl Radtke  
 Ulma Neubert

## SCHAUBURG

Wir zeigen ab heute u. folgende Tage ein  
**Riesen-Doppelprogramm**  
 Jeder Film ein Schlager für sich!  
 Erster Schlager (Tonfilm)



**DIE PRANKE**  
 Ein unerhört starker Kriminalfilm, voll Spannung, Tempo, Abenteuerlichkeit, von Liebe, Tod und 100 PS  
 Personen: Charlotte Susa, Hans Rohmann, Fritz Rasp  
 Autokennen, Verbrechen, Sensation und tiefe Dramatik sind in diesem Film in einer Sonderleistung vereint und führen diesen Tonfilm zu einem Sondererfolg  
 Zweiter Schlager (Stummfilm)

## Ehe auf Probe



Sie: „Wo kommst Du her?“ Er: „Laut Paragraph 6 unseres Ehevortrages gehts Dich nichts an.“

**OB Freie Liebe Kameradschaftsprobe-Ehe ???**  
 Was wird die Ehe von morgen sein? Dieses hochaktuelle Thema wird seit und seit in einer Gesellschaftskomödie behandelt  
 Auch bei diesen Riesen-Doppelprogrammen haben Vorzugskarten Gültigkeit. Sonn- u. Feiertags jedoch nur bis 3 Uhr  
 Anfang: Montag 8 Uhr, letzte Vorstellung 8 Uhr  
 Montag 8.30

## DAS UFA-FEST-PROGRAMM



**Zwei in einem Auto**  
 (EINE REISE INS GLÜCK)  
 EIN JOE MAY-FILM DES D.L.S.  
 mit Magda Schneider, Karl Ludwig Diehl, Richard Romanowsky, Ernst Verebes

**EIN MUSIKALISCHES LUSTSPIEL**  
 mit unvergleichlich schönen Aufnahmen aus der Schweiz u. der Riviera. Mitreißende Schlagermelodien von Bruno Granichstädt. Eine ideale Besetzung der 4 Hauptrollen. Ein Film voll Heiterkeit u. Spannung

**GOETHE'S LEBEN UND WERKE II. TEIL: „VOLLENDUNG“**

**5 WINSTONS**  
 AKROBATISCHE KRAFTSPIELE

**UNIVERSUM**

## BEN HUR

Der Welt größter Film!  
 Das **17.000.000 Mk. Tonfilm-Werk**  
 Ostern große Familienvorstellung!  
 Vorzugskarten gelten an den Feiertagen nur bis mittags 12.00 Uhr  
 Anfang 1. Feiertag: 8.00 8.30 9.30  
 Anfang 2. Feiertag: 8.00 8.10 8.20 8.30

## GLORIA PALAST

Seckenheimer Straße 10  
 Täglich ab 4.50, an den Feiertagen 5.00, 5.40, 7.00, 8.10 Uhr  
**Maurice Chevalier**  
 in „Der Straßensänger von Paris“  
 in Begleitung der besten großen TONFILM-TRIUMPH  
 in Begleitung der besten großen TONFILM-TRIUMPH  
 in Begleitung der besten großen TONFILM-TRIUMPH

## CAPITOL LICHT-SPIEL-MÜLLER HAUS

Unsere großen Osterfest-Spielpläne  
 Das gewaltige deutsche Meisterwerk Conrad VEITH, Charlotte Ander, Paul Otto, Theodor Loos, Paul Henkels, Elga Temary, Brigitte Hornay, Bernhard Götzke, Hermine Sterler  
**RASPUTIN**  
 Eine dramatische Tonfilmballade vom Leben und Tod Rasputins  
 Preise 40 00 80 Pf. Sonntags bis 8 Uhr gültig

**Lachen! Jubeln! Schreien!**  
 tägl. 8 1/2 Uhr, 1. u. 2. Feiertag 4 Uhr  
 Jeder Erwachsene 1 Kind frei.  
**HEINZ KLEINT**  
 in dem tollen Lachschlager  
**„Kräftiger Junge angekommen“**  
**APOLLO-THEATER**

**Flugplatz-Casino**  
 Oster-Sonntag und Oster-Montag  
**KONZERT**  
 Oster-Montag nach- und abend  
**Gesellschaftstanz**  
 Rundflug-Gelegenheit

**PALAST-Lichtspiele**  
 5. April  
**Haydn-Gedenkfeier**  
 anlässlich des 100. Geburtstages des großen Komponisten im Rahmen des  
**7. Akademie-Konzerts**  
 Leitung: Generalmusikdirektor Professor Hermann Abendroth  
**Chrysa Kolessa** Violine  
 Jas. Haydn, G. Haydn, A. D. 18. Mannheimer Musikhaus D. 1. 18. und an der Abendkasse

**Der Straßensänger von Paris**  
 Der Star der „Liebesparade“ und „Lächelnde Leutnant“ in einer neuen Oienzrolle.  
 Nichts noch ein zweiter Großfilm  
 Vorzugskarten gelten  
 Ostermontag 10 1/2 Uhr  
 11 1/2 Uhr  
 12 1/2 Uhr  
**Tom Mix**

Für die selbstbetrieblige  
**Hausmusik**  
 6 1/2  
**PIANO HECKEL**  
 Kauf oder Mieta, neu und gepiekt  
 Pianolager  
 O 3, 10, Kunststr.  
**PALAST-HOTEL :: MANNHEIMER HOF**  
 Ostermontag, den 28. März 1932, 20.30 Uhr  
 im Silberaal: **KABARETT-ABEND**  
**„Alles durcheinander“**  
 Unter Mitwirkung der Mitglieder des National-Theaters Mannheim  
 Damen: Jide Overhoff, Annemarie Schradleek, Anni Heuser, Ingrid Wenner  
 Herren: Rauld Alster, Will. Burgel, Bum Krüger, Fritz Lind  
 Inszenierung und Conference: Rauld Alster  
 Musikalische Leitung: H. Schlawig  
 Aus dem Programm: Chansons, Ensemble, Szenen, Sketchs, Fänte usw.  
 Anschließend Gesellschaftstanz in allen Räumen  
 Eintritt RM 1,- und RM 1.50 (ohne Steuern)  
 Karten-Vorverkauf an der Hotelkassa oder telefonische Reservierung unter 111. 1001

**MAXIM K 3, 4**  
 Verlängerung!  
 Internat. Dapbykämpfe in Heidelberg  
 Oberleitung und Ehrenring jeweils 1.00 Uhr  
 Internat. Dapbykämpfe in Heidelberg  
 Spielplatz an der neuen Referat, 3024

**neuen Mädchen**  
 5 Jahre alt, aus gut. Familie, liebenswürdig, reichlich Lohn und es als dich annehmen? - Schriftlich um O. A. 10. 111 an die Geschäftsstelle des Reichswehrministeriums, Berlin, 10. 111.



P 7, 23

ALHAMBRA

Tel. 29202

P 6, 23

ROXY

Tel. 328 67

Das große Film-Ereignis!

Wir zeigen ab heute in Mannheimer Erstaufführung das mit Spannung erwartete Tonfilmwerk des Meister-Regisseurs E. A. Dupont



Peter Voss der Millionendieb

Willy Forst

Alice Treff, Paul Hörbiger, Jda Wulf, Otto Wernicke, H. H. Schaufuß, Grigori Chmara, Willy Schäfers

In Marseille, Algier u. Marokko wurden die Außen-Aufnahmen des Films teilweise hergestellt.

Sehr interessant ist das Vorprogramm: Rhythmus der Welt, Neueste Fox-Tonwoche

Heute ab 3 Uhr die letzten Vorstellungen: „Unter falscher Flagge“

SCALA Tonfilm-Ereignis GROCK

Erstaufführung für Mannheim!

Vergessen Sie für zwei Stunden Ihre Alltagsorgen bei Curt Bois



Curt Bois das Universalgenie des Humors und der Komik

Der Schlemihl

Der erste deutsche Grotesk-Großtonfilm. In die zwerchfellerschütternden Abenteuer des „Schlemihl“ sind außer LA JANA noch verstrickt: Max Ehrlich, Hans A. v. Schlettow, Henry Bender, Alexandra Molino, Grigori Chmara

Dazu ein reichhaltiges buntes Beiprogramm! Beginn: Heute Samstag 6 Uhr - Ostersonntag 3 Uhr - Ostermontag 2 Uhr

Heute ab 3 Uhr die letzten Vorstellungen Die Nacht gehört uns

Morgen-Aufführung in der ALHAMBRA OSTER-MONTAG, 28. März, vorm. 1130 Uhr



Der Kampf um die Mandschurei (Die Welt der gelben Rasse). Zeitbilder aus Japan, China u. d. Mandschurei

Café Börse Samstag - Sonntag - Montag Wein u. Blütenfest

Städt. Planetarium Dienstag, den 28. März, 10 1/2 Uhr Lichtbildervortrag

Verkäufe wegen Umzug Fahr- u. Motorrad

Schneemaschine, Nähmaschine, Wohnzimmer

National-Kasse Ladenheken

Nähmaschine

Nähmaschine

Fahrräder

Fahrräder

Fahrräder

Fahrrad - Gummi

Verkäufe billig

1 eis. Wendeltreppe

Bade-Einrichtung

Zum Umzug

Gelbes eiskauf!

1 Tomatensalat, 1 amerik. Bierflasche



# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Druckerei: K. L. 4-6. — Fernsprecher: Sammelnr. 243 31  
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 173 90. — Telegramm-Adresse: Kemazeit Mannheim

Heute: DER GROSSE SPORT

Morgen-Ausgabe

Dienstag, 29. März 1932

143. Jahrgang Nr. 144

# Japan droht mit Austritt aus dem Völkerbund

Eine Erklärung des japanischen Kriegsministers - Japan wartet auf den Spruch der Enquetekommission des Völkerbundes

## Der Mangel an Vertrauen

Telegraphische Meldung  
Paris, 28. März.  
Einer Meldung der Japanischen Telegraphenagentur aus Tokio zufolge, erklärte Kriegsminister Kato in den Vorlesungen, daß Japan, falls Artikel 15 des Völkerbundespaktes in der mündlichen Frage Anwendung finden sollte, aus dem Völkerbund austreten würde. Japan werde, bevor es einen Beschluß fälle, das Ergebnis der Arbeiten der Enquetekommission des Völkerbundes abwarten. Japan werde sich dann vergewissern müssen, ob der Völkerbund dabei bleibe, die Grundsätze, die die Haltung Japans bestimmt hätten, zu verlassen.

## Japanische Vorwürfe gegen Genf

Telegraphische Meldung  
Tokio, 28. März.  
Nach Blättermeldungen beabsichtigt die Regierung, dem Völkerbund formell mitzuteilen, daß Japan aus dem Völkerbunde austreten werde, wenn dieser auf der Annahme des Artikels 15 des Paktes auf den mündlichen Verhandlungen besteht.

Während Blätter erörtern die Austrittsabsicht unter ausdrücklicher Betonung des Grades der politischen Lage. Das Außenministerium und Kriegsministerium sowie andere Regierungsstellen hätten eine Erklärung in dieser Sache bereits erteilt, in der die letzten Verhandlungen keineswegs nur den Charakter von Verhandlungen hatten. Die Verhandlungen in Genf hätten gezeigt, daß der Völkerbund nur ungenügendes Verständnis für die politische Lage habe. Nach diesen Meldungen wird die Regierung dem Völkerbund unter Aufhebung früherer Versprechungen den Austritt aus dem Völkerbunde durchzusetzen wollen. Ihre eigene Position im Völkerbund durch Ausübung gewisser Vorkaufsrechte zu stärken. Dieses erwidere und verweigere die direkten Verhandlungen zwischen Japan und China und damit die Verhandlungen des Komites. Aus diesem Grunde habe Japan das Austrittsrecht aus dem Völkerbunde für sich behalten.

## Die chinesisch-japanischen Verhandlungen

Telegraphische Meldung  
Paris, 28. März.  
Die Agentur Indo Postquam meldet aus Schanghai, daß die chinesisch-japanische Konferenz für die heutige Woche versagt hat. Eine offizielle japanische Mitteilung besagt, daß über die Bildung und den Aufgabebereich der Gemischten Kommission der Vertreter von vier der besetzten Mächte anwesend werden und die den Rückzug der japanischen und chinesischen Truppen überlassen soll, eine Erklärung erteilt sei, während die Frage der Befreiung der Rückzugslinie für die japanischen Truppen noch der Debatte darbe.

## Vergebliche Einigungs-Versuche

Telegraphische Meldung  
London, 28. März.  
Heute meldet aus Schanghai, daß eine chinesisch-japanische Einigung über die zum Japan vorzuschickenden Waffenlieferung bedingungslos, unmöglich sei. Da die chinesische Regierung dabei praktisch nichts anderes als eine Vergrößerung der internationalen Zone der Rüstung und Waffen im Norden und die Kanalisation und Eisenbahn der Schanghai-Kanton-Eisenbahn im Süden habe. Jedem besteht auf chinesischer Seite auch Widerstand, gegen eine Einigung. Japan ist nicht bereit, die japanischen Truppen in ihren jetzigen Stellungen zu verbleiben, während sich die japanischen Truppen in der internationalen Zone zurückziehen würden und nur die Wege außerhalb der internationalen Zone verlassen. Das die große Zahl der japanischen Truppen abhängt, ist nicht der Wunsch ein Zurückziehen seiner Teile vor, die für die Befreiung des von den Japanern besetzten Gebietes nicht gebremst werden.

Man ist unter diesen Umständen der Ansicht, daß die politische Situation sich noch weiter verschlechtern wird, da die Chinesen es ablehnen, die japanischen Bedingungen anzunehmen, die Japaner wiederum sich kräftigen, ihre Truppen zurückzuziehen.

## Verwirrung in Frankreichs Donaupolitik

Ende der Woche Besprechung zwischen MacDonald, Simon und Tardieu

Telegraphische Meldung  
Paris, 28. März.  
Die Agentur Havas glaubt die zeitliche Folge, in der die Verhandlungen über das wirtschaftliche Statut der Donauflüsse sich abwickeln werden, präzisieren zu können. In einer offiziellen Charakter tragenden Erklärung der Agentur wird von einer gewissen „Verwirrung“ in dieser Hinsicht gesprochen und dann erklärt, es scheint, daß eine erste Besprechung zwischen MacDonald, Sir John Simon und Tardieu in London stattfinden dürfte, und zwar am Ende der Woche. Nach dem wird an der Spitze der englischen Regierung die Vertreter Frankreichs, Englands, Italiens und Deutschlands in einer Konferenz zusammengebracht, die hauptsächlich nicht vor der Wiederkehr der Genfer Konferenzarbeiten stattfinden würde.

Nach dieser Konferenz werde man dann wissen, unter welchen Bedingungen die fünf interessierten Staaten Österreich, Ungarn, Rumänien, Schweden und die Sowjetunion ihre Teilnahme an den Verhandlungen herangebracht werden könnten, sei es, daß man sich dem französischen Standpunkt anschließt direkte Verhandlungen zwischen diesen Staaten und sei es, daß man sich für die deutsch-italienische Forderung, welche die Besetzung der Donauflüsse annehmen, d. h. der Großmächte und der Donaufstaaten.

Im übrigen werden hier nähere Einzelheiten über die von Japan vorgeschlagene Aufklärungskommission bekannt. Diese Kommission soll aus chinesischen, japanischen, englischen, französischen, italienischen und amerikanischen Mitgliedern und Beobachtern bestehen und von einem Vertrauensmann dieser Staaten präsidiert werden. Ihre Aufgabe ist, den Rückzug der Truppen beider Mächte zu kontrollieren und die Art und Weise, wie er vor sich geht, festzustellen. Zudem sollen chinesische und japanische Ingenieure, die für diesen Zweck bestimmt gekennzeichnet werden, strikt wie eine Luftverkehrspolizei den Rückzug überwachen. Außerdem soll eine chinesische Polizeitruppe anwesend sein, deren Offiziere und Inspektoren aus

## Der Kanzler in Badenweiler

Unsinnige Gerüchte über einen Anschlag

Freiburg, 28. März.  
Gestern früh um 1 Uhr wurde gegen das Portal des Hotels „Hörsing“ in Badenweiler ein Unbekannter ein Feuerwerksgeschoss geschossen, wobei einige Glühbirnen des Portals zerstört wurden. Von den zahlreichen Besuchern wurde der Vorfall nur wenig beachtet, was für seine Dramatik spricht. Er gab aber Anlaß zu unsinnigen Gerüchten über einen Anschlag auf Reichskanzler Dr. Brüning, der übrigens in einem anderen Hotel in Badenweiler sich aufhält. Mit einem Anschlag auf den Reichskanzler hat der Vorfall nicht das geringste zu tun, er ist vielmehr ein Dummheitsstück zu nennen. Die politischen Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

**Präsident des Reichsdisciplinarhofes**  
Nach einer Bekanntmachung im „Reichsanzeiger“ hat der Reichspräsident zum Präsidenten des Reichsdisciplinarhofes in Leipzig den Präsidenten des Reichsgerichtes, Dr. Baumgarten, ernannt. Dieser hat am 1. April 1932 sein Amt angetreten. Ferner hat der Reichspräsident zum stellvertretenden Präsidenten des Reichsdisciplinarhofes an Stelle des Reichspräsidenten Dr. Baumbach, der in den Ruhestand tritt, den Staatspräsidenten beim Reichsgericht, Dr. Baumbach, ernannt.

**Berlin - Washington**  
Schiedsrichter für die Gemischte Kommission  
Washington, 28. März.  
Wie das Staatsdepartement mitteilt, hat die deutsche und die amerikanische Regierung unter der verhandeltenden Roland Wunden das Mitglied des Obersten Bundesgerichtes, Owen Roberts,

## Zurück zum Alltag!

Die Osterferien sind nun vorüber. Sie drücken uns als schändliches Geschenk zwei freie Tage, für viele Berufstätige sogar drei freie Tage, da in einer Anzahl Betriebe am Samstag nicht gearbeitet werden soll. Diese Freude konnten leider die Millionen Deutschen, die arbeitslos sind, nicht mitempfinden. Aber schließlich sehen 70 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung in Lohn und Gehalt, so daß für die Mehrzahl doch noch immer der Sonntag als Nichtarbeitstag keine freudlose Bedeutung behalten hat.

Nun heißt es jedoch, sich wieder anzustellen. Vor uns liegt eine schwere, von innen- und außenpolitischen Kämpfen erfüllte Zeit. Noch hält zwar der Wortschatz an, doch schon jetzt werden alle Vorberichtigungen getroffen, um für den am 1. April beginnenden Wahlkampf gerüstet zu sein, der sich innerhalb einer Woche schlagartig abspielen wird. Mit dem zweiten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl am 10. April ist jedoch noch nicht das Ende der innerpolitischen Auseinandersetzungen erreicht. Vielmehr dürfte erst danach der Kampf in der bürgerlichen Form einleiten, da am 24. April fast im ganzen Reich die Landtagswahlen stattfinden. Es ist unvermeidlich, daß bei der feststehenden, wie heute politische Propaganda geführt wird, sich der Bevölkerung eine heftige Verwirrung bemächtigt. Welche Eindrücke sich daraus für das Wirtschaftswesen ergeben, haben die Vorbereitungen für den ersten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl bewiesen. Allerdings glaubt man, daß bei dem Wahl nicht eine ähnlich große lähmende Wirkung eintritt, wie bereits am 11. März in der wichtigen Frage der Reichspräsidentenwahl eine entsprechende Gefahr ist, die das Ergebnis des 10. April bis zu einem gewissen Grade vorwegnimmt.

Die wirtschaftliche Situation nach Ostern ist insofern günstig, als sofort nach dem Fest eine reichliche Entlastung des Arbeitsmarktes durch die volle Aufnahme der Tätigkeit in den Betrieben eintreten dürfte. Diese Entlastung wird zwar durch Entlassungen der Exportindustrie gemindert. Da sich die Abhängigkeiten jedoch bereits schon angezeichnet haben bzw. sich auf einen längeren Zeitraum verteilen, wird die Zahl der Erwerbslosen zunächst noch recht beträchtlich zunehmen. Dies auch schon deshalb, weil die Arbeitsmarktentlastung infolge der fahlen Witterung in der ersten Märzhälfte gleich Null war und auch in der zweiten Märzhälfte wegen des kurz bevorstehenden Osterfestes die Arbeit vielfach noch nicht aufgenommen worden ist.

Die Entlastung des Arbeitsmarktes dürfte im wesentlichen dem Reich zugute kommen, indem die ständig sinkenden Zahlen der in der Arbeitslosenstatistik Zählenden noch weiter zurückgehen werden. Bei den zum angedeuteten Osterfest der in der Arbeitslosenstatistik Zählenden kann der Beschäftigungserwartungen ist eine gleich schärfere Entlastung kaum zu erwarten. Diese Entlastung wird dem Reich dazu Anlaß geben müssen, die immer arbeitenden Gemeinden zu Hilfe zu kommen, die unter der Last der Erwerbslosenlasten zusammenzubrechen drohen. Vorparalle, die durch den Rückgang der in der Arbeitslosenstatistik Zählenden gemindert werden, müssen ungehindert in den Gemeinden zufließen, um hier im letzten Augenblick eine Katastrophe zu verhindern.

Nun ist auch mit einem raschen Rückgang der Temperaturen zu rechnen. Infolge des kalten Winters zu Beginn des Monats März und der noch immer selbst fahlen Witterung in der zweiten Märzhälfte muß man die gesamte Witterungslage des jetzt zu Ende gehenden Monats als ungewöhnlich bezeichnen. Da erfahrungsgemäß sich ein Witterungsumschwung einstellt, ist anzunehmen, daß der April wesentlich wärmeres Wetter bringt. Damit dürfte die Entlastung in der Natur, die angeblich noch weit zurück ist, seine Fortschritt machen, und bald wird das Land im bunten Kleid des Frühlings erblühen.

**Ruhe an den rumänischen Hochschulen**  
Bukarest, 28. März. An den rumänischen Hochschulen, vor allem an den Hochschulen Bukarest und Jassi, herrscht nunmehr vollkommene Ruhe. Dem verständnisvollen Vorgehen der Universitätsbehörden und dem entschiedenen Eingreifen des Königs selbst wird es anzureichen, das die blutigen Demonstrationen zu rasch endeten.

**Neue Tornadosopfer in Alabama und Georgia**  
Montgomery (Alabama), 28. März. In Alabama und Georgia sind in der vergangenen Woche durch Wirbelstürme neun Personen getötet und 90 verletzt worden.

## Antijapanische Kundgebung in Washington

Washington, 28. März.  
Eine von einem jungen Mädchen geleitete Antijapanische Kundgebung verläuft, vor der japanischen Botschaft eine Kundgebung gegen den japanischen Imperialismus in China zu veranstalten. Die Polizei mußte, um die Aufsammlung zu verhindern, mit Gummistockschlägen vorgehen. Mehrere Polizeibeamte und Demonstranten wurden verletzt.

zum Schiedsrichter für die Gemischte Kommission gewählt. Diese Wahl erfolgte, weil die deutsche Regierung ausdrücklich den Wunsch geäußert hatte, daß es nicht ein herausragender amerikanischer Jurist diese Amt bekleiden möge.

**Streitgespräch zwischen polnischen Grenzern und Rumänen**

Budapest, 28. März. Polnische Grenzbeamte überfielen am Sonntag in der Nähe von Roudnik fünf Rumänen, die mit schweren Rucksäcken beladen und mit Wollgewehren und Bräunlingen bewaffnet, die Grenze überschreiten wollten. Die Grenzpolizisten wurden mit heftigen Feuern empfangen. Es gelang den Beamten jedoch bald, die Männer zu überwältigen und zu verhaften. In den Rucksäcken befand sich kommunistisches Propagandamaterial.

Ob es bei dem Schieds Vermittelt werden hat, ist nicht bekannt geworden, da die Polizei im Interesse der politischen Unterdrückung jede Auskunft verweigert.





## Sintracht und Bayern führen

### Neckarau noch im Endkampf

#### Abteilung Nordwest

SS Handbol — Germania Worms 0:3  
Weing 0:1 — VfB Straßfurt 1:1

SS Handbol weiter überlegen mit 0:3 gegen Germania Worms. Handbol ist auf dem rechten Weg vorwärts. Worms ist auf dem linken Weg zurückwärts. Worms ist auf dem linken Weg zurückwärts.

#### Zustellensstand der Abteilung Nordwest

Spiele	gew.	unents.	verl.	Ziele	Punkte
SS Handbol	10	0	0	10	30
Germania Worms	0	0	10	0	0
VfB Straßfurt	1	1	8	1	3
SS Handbol	10	0	0	10	30
Germania Worms	0	0	10	0	0
VfB Straßfurt	1	1	8	1	3

#### Waldhof an letzter Stelle

Das Schicksal des Waldhofs ist unheimlich. Der Waldhof ist an der letzten Stelle. Der Waldhof ist an der letzten Stelle. Der Waldhof ist an der letzten Stelle.

#### Die Formel

Die Formel ist die Formel. Die Formel ist die Formel. Die Formel ist die Formel.

#### Die Stellung Waldhofs

Die Stellung Waldhofs ist die Stellung Waldhofs. Die Stellung Waldhofs ist die Stellung Waldhofs.

#### Das Spiel

Das Spiel ist das Spiel. Das Spiel ist das Spiel. Das Spiel ist das Spiel.

weiter, aber das Spiel ist nicht mehr das Spiel. Das Spiel ist nicht mehr das Spiel.

#### Ein harter Kampf in Mainz

Ein harter Kampf in Mainz. Ein harter Kampf in Mainz. Ein harter Kampf in Mainz.

#### Verdienter Sieg der Bayern

Verdienter Sieg der Bayern. Verdienter Sieg der Bayern. Verdienter Sieg der Bayern.

## Biernheim dicht vor dem Ziel

Biernheim dicht vor dem Ziel. Biernheim dicht vor dem Ziel. Biernheim dicht vor dem Ziel.

## Bayern-München in Mannheim

Bayern-München in Mannheim. Bayern-München in Mannheim. Bayern-München in Mannheim.

#### Abteilung Südost

Die Mannschaft Bayern kämpfte in der Abteilung Südost. Die Mannschaft Bayern kämpfte in der Abteilung Südost.

#### Verdienter Sieg der Bayern

Verdienter Sieg der Bayern. Verdienter Sieg der Bayern. Verdienter Sieg der Bayern.

#### Abteilung Südost

Die Mannschaft Bayern kämpfte in der Abteilung Südost. Die Mannschaft Bayern kämpfte in der Abteilung Südost.

#### Abteilung Südost

Die Mannschaft Bayern kämpfte in der Abteilung Südost. Die Mannschaft Bayern kämpfte in der Abteilung Südost.

#### Sp. Hg. Sandhosen — S.F. 1:1

Das letzte Pokalspiel hatte am Sonntag eine beachtliche Zuschauerzahl. Das letzte Pokalspiel hatte am Sonntag eine beachtliche Zuschauerzahl.

#### Abteilung Südost

Die Mannschaft Bayern kämpfte in der Abteilung Südost. Die Mannschaft Bayern kämpfte in der Abteilung Südost.

#### Verdienter Sieg der Bayern

Verdienter Sieg der Bayern. Verdienter Sieg der Bayern. Verdienter Sieg der Bayern.

#### Zustellensstand der Pokalspiele

Spiele	gew.	unents.	verl.	Ziele	Punkte
SS Handbol	10	0	0	10	30
Germania Worms	0	0	10	0	0
VfB Straßfurt	1	1	8	1	3

#### Weitere Ergebnisse

Weitere Ergebnisse. Weitere Ergebnisse. Weitere Ergebnisse.

#### Geldspiele

Geldspiele. Geldspiele. Geldspiele.

#### Zugung des Deutschen Ruderverbandes

Zugung des Deutschen Ruderverbandes. Zugung des Deutschen Ruderverbandes.

# Das internationale Hockeifurnier des VfM

### Wichtige Kämpfe am allen drei Tagen — Vf.M. schlägt London-Reading 5:1 und spielt gegen Berlin-Friedenau 3:3

Was darf dem VfM Mannheim den in jeder Hinsicht vollkommenen Erfolg seines Qualifikationsverfahrens, dem der Veranstalter hatte die größte Mühe zuwenden, den Mannheim-Geißelberger Hockey-Verbandsmitgliedern ein solches Ausmaß an Ehre zu verschaffen. Wichtige Kämpfe am allen drei Tagen, hervorragender Sport an allen Tagen, eine feste und verlässliche Abwicklung am allen Tagen; das Programm sollte viel beinhalten, aber die Erwartungen werden durch die drei Tage noch mehr gesteigert. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

Die allgemeine öffentliche Aufregung der Hockeifreunde ist nicht zu verkennen, denn die auch beim Publikum nicht gleich verstanden wurde. Die Mannheimer haben auch weiterhin die besten Chancen, zumal die die Spieler mit den entsprechenden Voraussetzungen nicht recht abfinden können. Eine Verschiebung vor der Partie ist nicht möglich, denn die Teilnehmerzahl ist zu groß. Die Teilnehmerzahl ist zu groß, die Teilnehmerzahl ist zu groß.

## Der Auftakt am Samstag

Das Hoffmannschießfeld bestritten die Geißelberger und die VfM Mannheimer. Der VfM hatte seine Heimvorteile durch die große Anzahl an Zuschauern, die am Samstag zum Auftakt der Spiele erschienen. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## Die erste Ueberraschung: Vf.M. schlägt Reading

Wahrscheinlich hatten die VfM Mannheimer schon einen recht guten Eindruck gewonnen, da man den ersten Hockeier der Geißelberger gleichfalls Interesse entgegenbrachte. Um es gleich vorwegzunehmen, die Spiele am Sonntag werden sehr wichtig sein, denn die Teilnehmerzahl ist zu groß. Die Teilnehmerzahl ist zu groß, die Teilnehmerzahl ist zu groß.

## Berlin-Friedenau-Nürnberg 3:1

Den Höhepunkt des ersten Tages bildete das abwechselnde Treffen zwischen Berlin-Friedenau und dem Nürnberger Hockey- und Tennisclub, das in unentschiedenem Ergebnis endete. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

# Süddeutsche Oster-Hockeispiele

### Oster-Hockeifurnier in Bad Kreuznach Die Spiele am Karfreitag

Was dem Spielprogramm des traditionellen Oster-Hockeifurniers in Bad Kreuznach standen am Karfreitag sechs Begegnungen, die alle zur Durchführung gebracht werden konnten.

**Die Ergebnisse**  
 Dürkheim 2:0 — VfM Mannheim 1:0 (2:0); Krefeld 1:0 — VfM Mannheim 1:0 (1:0); Union Hamburg — VfM Mannheim 1:0 (1:0); VfM Mannheim — VfM Mannheim 1:0 (1:0); VfM Mannheim — VfM Mannheim 1:0 (1:0); VfM Mannheim — VfM Mannheim 1:0 (1:0).

**Kreuznacher VfM schlägt VfM 2:1**  
 Obwohl das Wetter am Karfreitag weniger freundlich als an den Vorjahren war, boten die vier Begegnungen doch ein interessantes Bild. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

**Die Ergebnisse**  
 Dürkheim 2:0 — VfM Mannheim 1:0 (2:0); Krefeld 1:0 — VfM Mannheim 1:0 (1:0); Union Hamburg — VfM Mannheim 1:0 (1:0); VfM Mannheim — VfM Mannheim 1:0 (1:0); VfM Mannheim — VfM Mannheim 1:0 (1:0); VfM Mannheim — VfM Mannheim 1:0 (1:0).

Der VfM Mannheim hat eine hervorragende Leistung gezeigt, die in der Öffentlichkeit sehr geschätzt wird. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

### Damen: VfM Mannheim — VfM Mannheim 1:0 (1:0)

Das Spiel gegen die Mannheimer des VfM Mannheim war ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

**VfM Mannheim schlägt VfM Mannheim 2:0**  
 Das Spiel gegen die Mannheimer des VfM Mannheim war ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

**VfM Mannheim schlägt VfM Mannheim 2:0**  
 Das Spiel gegen die Mannheimer des VfM Mannheim war ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

**VfM Mannheim schlägt VfM Mannheim 2:0**  
 Das Spiel gegen die Mannheimer des VfM Mannheim war ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

**VfM Mannheim schlägt VfM Mannheim 2:0**  
 Das Spiel gegen die Mannheimer des VfM Mannheim war ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

**VfM Mannheim schlägt VfM Mannheim 2:0**  
 Das Spiel gegen die Mannheimer des VfM Mannheim war ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## Der Jubilar wieder in großer Form

Der zweite Tag des internationalen Hockeifurniers war ein sehr interessanter. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## ES 50 Frankfurt-Nürnberg 3:0

Der Schlußkampf des Turniers brachte eine gewisse Überraschung. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## Die Vormittagsspiele

Die Spiele am Sonntag waren sehr wichtig. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## Die Spiele am Montag

Die Spiele am Montag waren sehr wichtig. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## Der Nachmittag

Die Spiele am Nachmittag waren sehr wichtig. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## Wiesbaden schlägt VfM 3:1

Der Nachmittag brachte außerdem noch zwei Spiele. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## ES 50 Frankfurt-Reading-London 3:0

Der erste Hockeier der VfM Mannheimer war ein sehr interessanter. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## T.S.C. Berlin-Friedenau 3:2 — VfM Mannheim 2:0

Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## Ein großer Erfolg der Heidelberger Ruder-Gesellschaft

### Universität Cambridge unterliegt im Rugby mit 8:6

Der große Erfolg der Heidelberger Ruder-Gesellschaft ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## Die Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## Die Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## Die Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß, die Teilnehmerzahl war sehr groß.



# Wasserball-Nationalmannschaft probt!

Nach ihrem erfolgreichen Auftreten am Samstag in Frankfurt hat die deutsche Wasserball-Nationalmannschaft am Sonntag in Stuttgart gegen eine überaus starke Mannschaft probiert. Die beiden ersten Wettkämpfe liefen glücklos ab. Der zweite Sieg der Nationalmannschaft über die Stuttgarter Mannschaft war ein wichtiger Erfolg. Die Nationalmannschaft wird am Dienstag in Gießen gegen die dortige Mannschaft probieren. Die Nationalmannschaft besteht aus: Richter, Schmitt, Hoyer, Hoyer, Schmitt, Hoyer, Schmitt, Hoyer, Schmitt, Hoyer.

Die Nationalmannschaft probiert in Stuttgart am Sonntag. Die Nationalmannschaft besteht aus: Richter, Schmitt, Hoyer, Hoyer, Schmitt, Hoyer, Schmitt, Hoyer, Schmitt, Hoyer. Die Nationalmannschaft wird am Dienstag in Gießen gegen die dortige Mannschaft probieren. Die Nationalmannschaft besteht aus: Richter, Schmitt, Hoyer, Hoyer, Schmitt, Hoyer, Schmitt, Hoyer, Schmitt, Hoyer.

Die Nationalmannschaft probiert in Stuttgart am Sonntag. Die Nationalmannschaft besteht aus: Richter, Schmitt, Hoyer, Hoyer, Schmitt, Hoyer, Schmitt, Hoyer, Schmitt, Hoyer. Die Nationalmannschaft wird am Dienstag in Gießen gegen die dortige Mannschaft probieren. Die Nationalmannschaft besteht aus: Richter, Schmitt, Hoyer, Hoyer, Schmitt, Hoyer, Schmitt, Hoyer, Schmitt, Hoyer.

# Sandball der Turner

Sandball der Turner. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten.

Um den Aufstieg zur Meisterschaft. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten.

Freizeitspiele der Turner. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten.

Wasserski in Gießen. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten.

Deutsche Tennis-Siege an der Riviera. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten.

Dänemarks Hallentennismeisterchaften. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten.

Eintracht gewinnt das Berliner Turnier. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten.

# Deutsche Amateur-Vogelmeisterschaften

## Spannende Kämpfe in den Vordrundentreffen

Das unterirdische Münchener Vögelwettbewerbprogramm hat am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Vögelwettbewerbe haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Vögelwettbewerbe haben am Sonntag den Auftakt gegeben.

Ergebnisse der Vorkämpfe. Die Vögelwettbewerbe haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Vögelwettbewerbe haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Vögelwettbewerbe haben am Sonntag den Auftakt gegeben.

Die Vorkämpfe haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Vögelwettbewerbe haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Vögelwettbewerbe haben am Sonntag den Auftakt gegeben.

## Die Zwischenrunde

Die Zwischenrunde der Vögelwettbewerbe hat am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Vögelwettbewerbe haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Vögelwettbewerbe haben am Sonntag den Auftakt gegeben.

## Die Vorkämpfe

Die Vorkämpfe der Vögelwettbewerbe haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Vögelwettbewerbe haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Vögelwettbewerbe haben am Sonntag den Auftakt gegeben.

# Zwei Dierstege des T. u. Sp. B. Meist

Zwei Dierstege des T. u. Sp. B. Meist. Die Dierstege des T. u. Sp. B. Meist haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Dierstege des T. u. Sp. B. Meist haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Dierstege des T. u. Sp. B. Meist haben am Sonntag den Auftakt gegeben.

Die Dierstege des T. u. Sp. B. Meist haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Dierstege des T. u. Sp. B. Meist haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Dierstege des T. u. Sp. B. Meist haben am Sonntag den Auftakt gegeben.

# Neuer Weltrekord im Gewichtheben

Neuer Weltrekord im Gewichtheben. Der Athlet hat am Sonntag einen neuen Weltrekord aufgestellt. Der Athlet hat am Sonntag einen neuen Weltrekord aufgestellt. Der Athlet hat am Sonntag einen neuen Weltrekord aufgestellt.

## Reisebericht (27. März)

Reisebericht (27. März). Die Reise nach München hat am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Reise nach München hat am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Reise nach München hat am Sonntag den Auftakt gegeben.

## Reisebericht (28. März)

Reisebericht (28. März). Die Reise nach München hat am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Reise nach München hat am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Reise nach München hat am Sonntag den Auftakt gegeben.

## Reisebericht (29. März)

Reisebericht (29. März). Die Reise nach München hat am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Reise nach München hat am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Reise nach München hat am Sonntag den Auftakt gegeben.

## Reisebericht (30. März)

Reisebericht (30. März). Die Reise nach München hat am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Reise nach München hat am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Reise nach München hat am Sonntag den Auftakt gegeben.

# Auffstiegsspiele der Gruppe Rhein

## St. Pauli - VfL Ludwigsloh 1:3

St. Pauli - VfL Ludwigsloh 1:3. Die Aufstiegsspiele der Gruppe Rhein haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Aufstiegsspiele der Gruppe Rhein haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Aufstiegsspiele der Gruppe Rhein haben am Sonntag den Auftakt gegeben.

Die Aufstiegsspiele der Gruppe Rhein haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Aufstiegsspiele der Gruppe Rhein haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Aufstiegsspiele der Gruppe Rhein haben am Sonntag den Auftakt gegeben.

## Germania Friedhof 1:1 - VfL Ludwigsloh 1:1

Germania Friedhof 1:1 - VfL Ludwigsloh 1:1. Die Aufstiegsspiele der Gruppe Rhein haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Aufstiegsspiele der Gruppe Rhein haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Aufstiegsspiele der Gruppe Rhein haben am Sonntag den Auftakt gegeben.

## Eintracht gewinnt das Berliner Turnier

Eintracht gewinnt das Berliner Turnier. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten.

## Phönix-Ludwigsloh

Phönix-Ludwigsloh. Die Aufstiegsspiele der Gruppe Rhein haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Aufstiegsspiele der Gruppe Rhein haben am Sonntag den Auftakt gegeben. Die Aufstiegsspiele der Gruppe Rhein haben am Sonntag den Auftakt gegeben.

## Eintracht gewinnt das Berliner Turnier

Eintracht gewinnt das Berliner Turnier. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten.

## Eintracht gewinnt das Berliner Turnier

Eintracht gewinnt das Berliner Turnier. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten.

## Eintracht gewinnt das Berliner Turnier

Eintracht gewinnt das Berliner Turnier. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten.

## Eintracht gewinnt das Berliner Turnier

Eintracht gewinnt das Berliner Turnier. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten. Die Turnervereine haben am Sonntag ein Turnier abgehalten.

KANDER verbilligt den Haushalt!

Table with 4 columns of food items and prices: Dörrfleisch 83, Edamerkäse 58, Neue Linsen 70, Kakao 54, Apfelkraut 90, Mischobst 33, Pflaumen 32, Blutorangen 60.

Am Ostersonntag um 1/10 Uhr vorm. entschlief sanft und schmerzlos, infolge eines Schlaganfalles mein lieber, guter Mann, Herr

Johann J. Bender

Vertreter erster Firmen im 79. Jahre seines schaffensreichen Lebens. Mannheim (A 3, 9), den 29. März 1932

In tiefster Trauer: Frau Carola Bender-Synek und Angehörige

Die Einäscherung findet am Donnerstag, 31. März, nachm. 2 Uhr im hiesigen Krematorium statt.

Wir geben in tiefer Trauer-Kennntnis von dem Abieben unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes, des

Herrn Architekten

Joseph Hüge

Mit ganzer Kraft und großer Sachkenntnis hat der Verstorbene die Verwaltung unserer Immobiliengesellschaft geführt. Ein schlichter Mensch von makellosem Charakter.

In dankbarer Verehrung werden wir seiner stets gedenken. Der Aufsichtsrat der Mannheimer Börsenbau A.-G.

Ihre Vermählung geben bekannt Walter Köhler Lisbeth Köhler geb. Mayer

Biogen a. Rh. 29. März 1932 Mannheim Neuzenstr. 30

Zahle

nachweis. Jede Zahle 1. gest. Osterr. Bank, 2. gest. Bayer. Bank, 3. gest. Bad. Bank, 4. gest. Preuss. Bank.

Gardinenpaneele, alle Farben, alle Stoffe, alle Maße.

Wir haben einen prächtigen Sonntag-Jungen bekommen.

Gretl u. Willy Würthele Ostersonntag, den 27. 3. 1932

Wir haben zwei kräftige Jungen bekommen.

Heinrich Bricko und Frau Liesel geb. Kraut Mannheim, den 24. März 1932.

Franz Holling Rechtsanwalt Edith Holling geb. Stellmann Vermählte

Heppen 1 Mann, Mannheim, 30. März 1932

Bel Schmerzen

Starke Kopfschmerzen, Rheuma, Migräne u. Nervenschmerzen

HERBIN-STODIN

Tabletten oder Kapseln, welche bei guter Bekömmlichkeit einwirken.

Geld-Verkehr

Geld! Kauf-Verkauf von Mobilgütern, Grundstücken, Immobilien, etc.

Offene Stellen

Tüchtiges fleißiges Ehepaar, beide zum Übernehmen bereit.

Lehrer, Kantinen, Kinderwärter, etc.

Die Einäscherung des Hrn. J. Hüge findet am Donnerstag, 31. März, nachm. 2 Uhr im hiesigen Krematorium statt.

Verkäufe

Alteingeführtes Ladengeschäft, in der Hauptstadt.

Schlafzimmer, Kassenschränk, Schreibtische, etc.

National-Kasse, Ladentische, etc.

Schlafzimmer, mit 100 l. Wäsche, etc.

1 eis. Wendeltreppe, etc.

Leichtmotorrad, etc.

Bebr. Schreibtisch, etc.

Sitzwagen, etc.

Kauf-Gesuche

Leichtmotorrad, etc.

Bebr. Schreibtisch, etc.

Vermietungen

Einfamilien-Haus (Waltpark), 5 Zimmer, etc.

8 Zimmer, etc.

Kaiserring 42, 3. Stock, 7 Zimmer, etc.

Sonne ins Blut

Sonne ins Blut! Bekommt Ihnen das allerbekannteste, allerschwerste Schmerzmittel...

Tafel-Silber-Bestecke, werbeständig, Garnitur M. 115.-, etc.

Asthma ist heilbar, Asthma nach Dr. Alberts kann leicht erkrankte Selten heilen.

Rüstig mit 84 Jahren durch Zinsser-Saft!

Selt Jahren litt ich an Arterienverkalkung. Die Schmerzen wurden so heftig, daß ich monatelang die Arme nicht bewegen konnte.

Vermietungen

4 u. 7 Zimmerwohnung, in best. Lage, etc.

3 Zimmer, Küche, Bad, etc.

Am Hauptbahnhof, Große, helle 3 Zimmer-Hochpart.-Wohnung.

Metzgerei, in best. Lage, etc.

Gut möbl. Zimmer, in best. Lage, etc.

T 5, 10, 2 Tr. rechts, in best. Lage, etc.

Schön möbl. sonn. Zim., in best. Lage, etc.

Möbliertes Zimmer, in best. Lage, etc.

Schön möbl. Zimmer, in best. Lage, etc.

Schön möbl. Zimmer, in best. Lage, etc.

Wormserstraße 50, in best. Lage, etc.

Strohmarkt, in best. Lage, etc.

3 Zimmer u. Küche, in best. Lage, etc.

Leeres Zimmer, in best. Lage, etc.

Leeres Zimmer, in best. Lage, etc.

Gut möbl. Zimmer, in best. Lage, etc.

Am Hauptbahnhof, in best. Lage, etc.

Miet-Gesuche

Herrschaftliche 4- oder 5 Zimmer-Wohnung, in best. Lage, etc.

2-3 Zimmerwohnung, in best. Lage, etc.

Einf. möbl. Zimmer, in best. Lage, etc.

Unterstellraum, in best. Lage, etc.

Heirat

Befähigter, fleißiger, 25 Jahre alt, etc.

Heirat

Widw. mit 16 Jahren, etc.

Heirat

Widw. mit 16 Jahren, etc.

Heirat

Widw. mit 16 Jahren, etc.

Unterricht

Pädagogium, Neuen-Holdeiberg, etc.

Höhere Privat-Lehranstalt, Institut Sigmund, etc.

Einzel-Unterricht in Maschinenschreiben und Stenographie, etc.

Geldverkehr, 500.- RM. Darlehen, etc.

Höhere Privat-Lehranstalt, Institut Schwarz, etc.

Hypotheken, etc.

**ALHAMBRA**  
**Täglich mit größtem Erfolg!**  
**Willy Forst**  
 in dem abenteuerlich-bunten Meister-Tonwerk  
**E. A. Dupont's**

**Peter Voss**  
 der Millionendieb  
 in weiteren Hauptrollen:  
**Alice Treff, Paul Hübiger, Ida Wgat, Otto Wernicke, H.H. Schaufuß, Gr. Ohmara**  
 Marseille, Algier, Marokko  
 zählen zu den Aufnahmestücken des an  
 Buntheit und Spannung, Kraft und Fülle,  
 Humor u. Aktualität überreichen Tonfilms

Beachten Sie die „Mannheimer Illustrierte“ mit dem  
 Preis-Anschreiben! - 15 wertvolle Preise sind für  
 die Erregung des tüchtigen Peter Voss ausgesetzt!

Im Vor-Programm:  
 „Rhythmus der Welt“ - Neueste Fox-Tonwoche  
**80 Pfg.** - Einlasskarte für Tag- und Nachtbesuch bis 4.30 Uhr  
 Anfangszeiten: 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr

**ROXY**  
**CURT BOIS**  
 - Universalgenie des Humors u. d. Komik -  
 in der zweifacherschütternden  
**Groteske**  
**Der Schlemihl**  
 mit  
**La Jana - Max Ehrlich - Hans  
 A. v. Schlotow - Gr. Ohmara**

Wenn Sie Ihre Alltagsorgen, zwei  
 Stunden vergessen wollen dann  
 besuchen Sie uns.

Ton-Lustspiel Kulturfilm  
 Neueste Tonwoche

Vorzugskarten gelten!

Jugendl. haben Zutritt  
 Anfang: 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr

**Ufa**  
**UNIVERSUM**  
 Letzte Tage:  
 das musikalische  
 Lustspiel  
**Zwei in  
 einem  
 Auto**

Bühnen:  
**5 Winstons**  
 akrob. - Spiel  
**UNIVERSUM**

**Ufa**

Der Erfolg beweist es,  
 daß unsere ausgewählten  
**Doppelprogramme** beim  
 Publikum großen An-  
 klang finden!

1. Schläger:  
**Die Pranke**  
 Ein unerhört starker Kriminal-  
 Tonfilm voll Spannung, Aben-  
 teuerlichkeit, von Liebe, Tod  
 und 100 PS

2. Schläger:  
**Ehe auf Probe**  
 (Die Ehe von morgen?)  
 Ein hochaktuelles Thema mit  
**Faisy Ruth Miller**  
 und **Lawrence Gray**  
 das erste  
**Probe-Ehepaar**  
 Anfang: 2.50, 5.20, 8.00 Uhr  
 Vorzugskarten gelten!

**SCHAUBURG**  
 Nur noch heute Dienstag und  
 morgen Mittwoch  
 (Verlängerung unmöglich)  
 4.30, 7.00, 8.35 Uhr  
 ein herrlicher  
 Tonfilm  
 mit  
**Der  
 Straßensänger  
 von Paris**  
 als nun noch ein zweiter Großfilm  
 Vorzugskarten gelten!

**Ufa**  
**UNIVERSUM**  
 Letzte Tage:  
 das musikalische  
 Lustspiel  
**Zwei in  
 einem  
 Auto**

Bühnen:  
**5 Winstons**  
 akrob. - Spiel  
**UNIVERSUM**

**Ufa**

**National-Theater Mannheim**  
 Dienstag, den 29. März 1932  
 Vorstellung Nr. 219 - Meist F. Nr. 28  
**Prinz Methusalem**  
 Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und  
 Peter Herz - Musik von Johann Strauß  
 Musikalische Neubearbeitung von Karl Paumgartner  
 Musikalische Leitung: Ernst Cremer  
 Inszenierung: Alfred Landory  
 Chöre: Karl Klauß - Bühnenbild: Eduard Löffler  
 Technische Einrichtung: Walter Unruh  
 Anfang 21.00 Uhr Ende 22.15 Uhr

**Personen:**  
 Sigismund, Fürst v. Trochadeo Hugo, Volke  
 Puccinella, seine Tochter Edice, Jilard  
 Marcelle Carbonevelli  
 Constance, Präsidentin  
 Carl-Mang  
 Conchita, Finocchio  
 Walter-Joad  
 Volcanio  
 Fette Harding  
 Zamboni  
 Minister  
 Pauline  
 Alfred Landory  
 Hermine, Ziegler  
 Helmut, Neuverleiher  
 Henry, Liebhaber  
 Cyprine, Herrg. v. Ekarak  
 Nephelika, dessen Gemahlin  
 Prinz Methusalem, ihr Sohn  
 Euvens, Haldane

**GLORIA CAPITOL**  
 Der große Erfolg  
 Der spannendste  
 Spionagefilm  
 Unter falscher  
**FLAGGE**  
 Gustav Fröhlich - Charl. Sasa  
 4.15 Preis 40.-60.-80

**Ufa**  
**UNIVERSUM**  
 Letzte Tage:  
 das musikalische  
 Lustspiel  
**Zwei in  
 einem  
 Auto**

Bühnen:  
**5 Winstons**  
 akrob. - Spiel  
**UNIVERSUM**

**Ufa**

**BEN HUR**  
 Der Welt größter Tonfilm  
 bleibt wegen des  
**Riesen-Erfolges**  
**5 weitere Tage**  
 auf unserem Spielplan

Vorzugskarten gelten!  
 Anfang: 3.00, 5.00, 8.20 Uhr

**PALAST** - Lichtspiele

**MAURICE CHEVALIER**  
 Der  
 Straßensänger  
 von Paris  
 als nun noch ein zweiter Großfilm  
 Vorzugskarten gelten!

**Ufa**  
**UNIVERSUM**  
 Letzte Tage:  
 das musikalische  
 Lustspiel  
**Zwei in  
 einem  
 Auto**

Bühnen:  
**5 Winstons**  
 akrob. - Spiel  
**UNIVERSUM**

**Ufa**

**Ferdinand Eder, Reiseunternehmungen**  
 Tel. 299 15 MANNHEIM N 2, 12

Am 2. April (Samstag)  
 billige Wochenendfahrt nach  
**Verdun und Argonnen**  
 Preis RM. 24.- für Fahrt, Führung und  
 Übernachtung mit Frühstück.  
 Abfahrt 14 Uhr ab Hauptpost.  
 Rückkehr Sonntag abends. 5730  
 Letzter Anmeldetermin 30. März.  
 Mindestteilnehmerzahl 30 Personen.

Der „Süddeutsche Rundfunk“  
 im Dienste der  
**Mannheimer Nothilfe**  
 Samstag, den  
**Nibelungensaal 2. April**  
 20 Uhr

**Großer Konzert-Abend**  
 ausgeführt vom  
**Nationaltheater - Orchester**  
 Leitung: General-  
 Musikdirektor **Joseph Rosenstock**  
 unter Mitwirkung von  
**Gertrud Bindernagel**  
**Margarete Klose**  
**Willy Domgraf-Faßbender**

**Höchste Trennschärfe**  
 sprachlich und musikalisch kristallklare Wiedergabe finden Sie nur bei dem  
**Nora-Radio-Empfänger und Lautsprecher**

Unwiderstehlich die letzten Tage  
**Grock**  
 Tonbeispielprogramm - Beginn: 4 Uhr  
**Scala**

**Spitzenleistungen**  
 bringen wir in unseren großen Abteilungen: Seiden-,  
 Kleider-, Mantel- u. Herrenstoffe sowie Wasch-  
 stoffe. - Sie finden Qualitäts-Sortimente von unge-  
 ahnter Größe und Sie werden Preise kennen lernen,  
 die absolut neue Wege der Billigkeit gehen. - Dann  
 werden Sie mit Recht sagen: Das  
**spesensparende System**  
 der bekannten Stoff-Elage hat die richtige Einstellung  
 auf die heutige Zeit!

**Machen Sie sich dieses Angebot zu Nutzen!**

**Tupfen die große Mode**  
**Neue Tupfen 98**  
 auf guter, kunststoff.  
 Grundware, ca. 95  
 cm breit, für Blusen  
 u. Kleider geeignet  
 ..... Mr.

**Tupfen die große Mode**  
**Neue Tupfen 280**  
 auf la. Kunstseidenem  
 Marocain, ca. 95 cm  
 breit, in vielen Vari-  
 etäten! Leichte Blusen  
 u. Jackchen-Kleider etc.

**So billig verkaufen wir jetzt:**  
**Reinw. Jackenkleider-Stoffe 380**  
 140 cm breit, in neuesten Mustern, ganz hoch-  
 wertiges Fabrikat, auch für eleg. Mäntel Mr. 4.80

**Eine besondere Gelegenheit**  
**Neue Tupfen 145**  
 Wollmusseline  
 ca. 80 cm breit, auf  
 guter Grundware, für  
 leichte Kleider, besond.  
 billig. .... Mr.

**Entzückende Neuheit!**  
**Frisé-Schotten 145**  
 das neuartige Gewebe,  
 für leichte Sportkleider,  
 in sehr großen Sorti-  
 menten. .... Mr.

**Etwas Besonderes**  
**Mantel-Stoffe 190**  
 gute reinwoll. Stoffe-  
 Qualitäten  
 in neuen Mischungen ... Mr. 2.90

**Ein neues Gewebe!**  
**Frisé à jour 115**  
 idealen, in entzük-  
 kenden fahlen Farben  
 für das begehrte Sport-  
 kleid ..... Mr.

**Der begehrte Modestoff!**  
**Granité 290**  
 130 cm breit, reine  
 Wolle, echt! Fabrikat,  
 in den neuesten Farben  
 für Kleider u. Complets  
 ..... Mr.

**Extra Mantel-Diagonal 480**  
 ca. 140 cm breit, eine besonders gute Kammer-  
 qualität, blau-weiß ..... Mr.

**Der gefragte Mantelstoff!**  
**Gabardine 580**  
 140 cm br., wasserdicht  
 gute reinw. Qualität, für  
 den unentbehrlichen  
 Regenmantel, in blau u. beige  
 ..... Mr.

**Eine besondere Kaufgelegenheit**  
**Hochwertige 380**  
 Kleider-Georgettes  
 130 cm breit, la reine,  
 Material, m. Noppen- u.  
 Streifen-Effekten, auch  
 für Complets geeignet  
 ..... Mr. 4.80

**Wir bringen ebenfalls**  
**Spitzen-imitation 135**  
 der mod. Strick-  
 Meter  
 stark, 140cm br.  
 in vielen neuen  
 Farben, mit un-  
 bequemer, aber so  
 billig

**Samson**  
 D 1, 1 C-M-B-H Mannheim  
 am Paradeplatz

**Wäsche**  
 Herkunfts-  
 Wäsche  
 in feinsten  
 Arten, schnell  
 gut und billig  
 Ausführung  
 innerhalb 3 Tagen  
**Großwäscherei Schütz, Teleph. 370 66**  
 Löhren: F. 10, T. 4a, 5  
 Annahmestelle: Lina Lutz, H. A. 2a  
 Oberreiter, Schwetzingen-Str. 107

**Rundfunkhörer nur halbe Preise!**  
 Preise der Plätze: Mk. 5.80, 5.00, 4.30, 3.60, 3.20, 2.50, 2.-, 1.50  
 Vorverkauf: Konzertkasse, K. Ferd. Beckel, O. 3, 10, im Mannh.  
 Musikhaus, O. 7, 11, im Verkehrsverein, N 2, 4; im Blumenhaus  
 Tattersall, Schwetzingenstraße 18; im Zigarrenhaus Voelkel,  
 Gontzplatz und in der Buchhandlung Schenk, Mittelstraße

**CONTINENTAL Schreibmaschine**  
 für Büro und Heim  
 General-Vertreter  
**Bucher**  
 100021-111

**WANZEN**  
 und andere Ungeziefer  
 vertrieben (schmerzlos)  
**Kammerjäger A. U. L. E. R.**  
 Mannheim, Loo. Hötterstr. 24  
 Telefon 529 25

**Der Jammer hat ein Ende**  
 In 4 Tagen sind Sie Ihre Bühnenorgeln  
 und Hornen los durch meine Radikal-  
 Tinktur. Flasche 70 Pfg.  
**W. H. H. Drogerie, Marktplatz, 11, 16**

**Immobilien**  
**Einfamilienhaus - Waldpark**  
 3 Zimmer und Bad, Marzahn-Ordnung,  
 Garage, Garten etc. per 1. April 1932 zu ver-  
 kaufen ab 100000,-. Anzahlung 10 000,-  
 Anzahlung 10 000,- an die Eigentümer, 2000

**Einfamilienhaus**  
 mit ca. 2-3 Morgen Ebb- u. Gemüsegarten,  
 Nähe Mannheim oder Weidenau an Feucht-  
 u. la. B. Angebots unter 10 000,- an die Ge-  
 heimnisse dieser Blätter. 2207

**Wohnhaus (freie Lage)**  
 Preis 23 000,-, Mietz. ca. 4800,-, bei 10 000,-  
 Kauf zu verkaufen. Best. Gb. Weidenau, 91230,  
 Gefühlsregende 13, Tel. 443 84, 2073

**Automarkt**  
**Achtung! Selbstfahrer!**  
 Verleihe elegante Personenzweiger  
 zu den günstigsten Bedingungen  
**Schnittspahn, Secken-Str. 68a Tel. 403 16**  
 2800

**Selbstfahrer**  
 erfüllen das Verleihenvermögen zu den günstigsten  
 Bedingungen (incl. Best.) Weidenauer, 110,  
 3. Stock, Secken-Str. 7, Tel. 24 74, 2483





Osterverkehr auf den Nebenbahnen

Um 10 v. S. hinter 1931 zurückgeblieben
Auf den D.S.S.-Bahnen war der Verkehr von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag im Vergleich mit dem Vorjahr um das Ende des Monats fast beinahe gleich geblieben.

Von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag wurden mit der Rhein-Neckar-Bahn rund 11.500 Personen befördert.

Trauerfeier für Reichstagsabgeordneter

Am Sonntag, dem 27. März, fand in der evangelischen Kirche eine Trauerfeier für den Reichstagsabgeordneten Dr. Richard Müller statt.

Die Trauerfeier wurde von Pastor Dr. Müller geleitet und war von einer großen Zahl von Gästen besucht.

Der Verstorbene hinterließ eine Witwe und mehrere Kinder, die in den Trauerfeierlichkeiten Anteil nahmen.

Die Beerdigung fand am Montag in der Familiengruft statt.

Die Trauerfeierlichkeiten wurden von der Gemeindeverwaltung organisiert.

Schwarzwald-Ostern

Sonnvergoldeter Aufstich - Umschlag am zweiten Feiertag - Mäßige Schneeverhältnisse - Großer Verkehr

Am Osternachmittag verteilte sich der Verkehr auf alle Schwarzwaldgebiete ziemlich gleichmäßig.

Der Ostersonntag brachte einen Umschlag am zweiten Feiertag in der Früh.

Die Nacht blieb lau und leuchtlos milde. Am Ostermontag steigerte sich die Lufttemperatur in den Hochlagen bis auf 6 Grad Wärme.

Der Osterverkehr als solcher entsprach den Erwartungen.

Am Ostersonntag verteilte sich der Verkehr auf alle Schwarzwaldgebiete ziemlich gleichmäßig.

Jedoch ebnete der Großverkehr am Ostermontag infolge des Witterungsumschlusses vorzeitig ab.

Glatt und ohne Schmutzspuren verfiel sich der Ostersonntagsverkehr auf den Nebenbahnen ab.

Politische Versammlungen zerstreut

Seitern nachmittags bildeten in Neckarau hauptsächlich auswärtige Kommunisten einen Zug.

In der Neckarstadt kam es gestern nachmittags ebenfalls zur Versammlung von mehreren Kommunisten.

Zeigefahren

Ein schwerer Automobilunfall vernichtete heute früh nach 4 Uhr in der Inneren Mühlentrafé ein Menschenleben.

Die Unfallverursacher sind noch nicht ermittelt.

Die Unfallverursacher sind noch nicht ermittelt.

Alhambra: „Peter Voss, der Millionendieb“

Der bekannte Roman, der angeblich Verfassung für einen nicht mehr tragbaren Sommerreifen, hat sich letzten Sonntag auf die Leinwand übertragen.



Willi Hertz auf den Tritten von Maratón

Willi Hertz in der Rolle des peruanischen Millionendiebes. Die beiden angelegentlichsten Punkte, denen die jüngere Ausgabe, einen ungeheuren Tonfall hinreichend das Publikum bei jeder Pause zu erhalten.

Hegz: „Der Schlemihl“

Carl Hegz ist und noch in mehr angenehmer Erinnerung von seinem Publikum im Westend.

Das Stück, das Hegz in der Rolle des Schlemihl spielt, ist ein Meisterwerk der Komik.

Universum: „Zwei in einem Auto“

Das Universum-Gesellschaft hat die Uraufführung des Stückes „Zwei in einem Auto“.

Die nicht mehr ganz ursprüngliche Gestaltung wird durch die Situation des Stückes, die Maßnahmen von der Wintersaison werden.



Magda Schneider

Gasvergiftung durch ein Versehen

Zwei Todesopfer

Am ersten Ostersonntag hat sich in der Neckarstadt ein Unglücksfall ereignet, der um so tragischer ist, als durch ein kleines Versehen zwei Menschenleben einer idyllischen Gasse.

Die Gasse G. lebten von der Seite des Mannes, der lebenslustig und immer guter Laune war.

Institut Schwarz

Die seit 1872 bestehende höhere Privatschule des Instituts Schwarz, M. H. 10, wurde im abgelaufenen Schuljahre von 217 Schülern und 40 Schülerinnen besucht.

Die schulische Unterrichts- und Erziehung des Unterrichtes dienten neben einer reichen Lehrmittellieferung verschiedenen wissenschaftlichen Erforschungen.

Advertisement for Chlorodont toothpaste: 'Schöne weiße Zähne: Chlorodont'.

# SPORT DER N.M.Z.

## Kraftsport-Werbetag in Ladenburg

N.M.Z. Ladenburg unterliegt z. u. S. 1975 Münster S. 12

Der 1. Kraftsport-Werbetag in Ladenburg war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer, die sich an dem Tag beteiligten, haben in allen Disziplinen hervorragende Leistungen erbracht. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Der Wettkampf wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

## Deutsches Tennis in Santa Margherita

Mannheim gewinnt den Coppa Colta

Im italienischen Riviera gibt es nur einen dominierenden Platz. San Remo, das durch seine herrliche Lage, seine herrlichen Anlagen und Hotels und nicht zuletzt durch die herrlichen Ausblicke des Mittelmeeres, als ein einziges in Italien noch besteht, ein Minicommune des Nordens, sowie der geographischen und historischen Umgebung, die die italienische Riviera in der Vergangenheit großer Bedeutung und besonderer Attraktivität verliehen hat.

Im Jahre 1931 wurde in Santa Margherita ein großes Tennisturnier veranstaltet, das den Namen des Coppa Colta erhielt. Dieses Turnier, das in der Disziplin des Kraftsports abgehalten wurde, wurde von den Mannheimer Athleten gewonnen.

Das Turnier wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Dr. J. P. Buss.

## Zweites Oster-Tennisturnier der N.M.Z.

Wolter Erfolg der N.M.Z. - 150 Meldungen

Das zweite Oster-Tennisturnier der N.M.Z. wurde in diesem Jahr mit 150 Meldungen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Das Turnier wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Das Turnier wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Das Turnier wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Das Turnier wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

## Deutsche Amateur-Bogmeisterschaften

Die Endkämpfe am Chermontag

Die Endkämpfe der deutschen Amateur-Bogmeisterschaften am Chermontag wurden in diesem Jahr mit großem Interesse verfolgt. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Das Turnier wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Das Turnier wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Das Turnier wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Das Turnier wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Das Turnier wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Das Turnier wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Das Turnier wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten. Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

Die Teilnehmer zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Athleten X. Y. Z., der in der Disziplin des Kraftsports eine hervorragende Leistung erbrachte.

# Goethes letzte Liebe

Copyright by Maria Faustwanger, Halle a.S.

„Amelle verliert? In wen?“ wollte Goethe wissen. „In den Grafen Knudsdorf verliert“, antwortete Frau von Seckow. „Aber, wer wird sich ein Ding schwächen?“ fragte Goethe. „Frau von Seckow“, antwortete Frau von Seckow. „Aber, wer wird sich ein Ding schwächen?“ fragte Goethe. „Frau von Seckow“, antwortete Frau von Seckow.

„Was habe ich von einem Menschen, dem ich bei seinen mündlichen Versicherungen nicht im Auge leben kann und dessen Lebenspiegel durch ein Paar Gläser, die mich blenden, verfinstert ist?“ „Der Graf ist ein Narr“, sagte Frau von Seckow. „Ich glaube lauterhaftig, Frau Baronin“, antwortete Goethe. „Sie dürfen über den Grafen nicht so geringfährig sprechen.“ „Warum nicht?“ wollte Goethe wissen. „Der Graf soll Urteile betrachten, Herr Geheimde Rat“, antwortete Frau von Seckow. „Das darf nicht sein, Frau Baronin. Da werb ich doch wohl auf ein Verbrechen mitsprechen.“ „Gewiß, Herr Geheimde Rat! Aber Urteile darf in beträchtlichem Alter — und der Graf ist eine glänzende Verbindung.“ „Es wird sich schon jemand anderer finden, der Urteile betrachten.“ „Ich bin Witwe und besitze kein nennenswertes Vermögen, Herr Geheimde Rat. Ich muß meine Tochter bald an den Mann bringen.“ „Mit solchen Töchtern hat man keine Sorge, Frau Baronin.“ „Ich möchte Sie bitten, Herr Geheimde Rat, mir zu helfen, wenn Sie es können.“ „Ich werde mein Möglichstes tun, Frau Baronin“, antwortete Goethe. „Frau von Seckow dankte dem Dichter und wendete sich an alle mit der Frage: „Wie soll's, meine Lieben, wenn wir uns in den Garten begeben würden? Ich soll es im Zimmer von Oben lauten hören.“ Und in Goethes Gegenwart, fragte sie: „Reinen Sie nicht auch, Herr Geheimde Rat?“ „Gewiß, gewiß, Frau Baronin. Es ist hier kränkelnd gesund“, stimmte Goethe zu. „Ja, gehen wir in den Garten!“ wiederholte Frau von Seckow. Goethe reichte Frau von Seckow galant den Arm, während sich der Graf Urteile auswechselte. Nun verließen alle das Gemach und begaben sich in den wohlgepflegten, herrlichen Garten hinter dem Hause.

„Siedendes Kapitel Das Weisheitsgeheimnis.“ In gebührender Stimmung betrat die Gesellschaft den mit bunten Blumenbeeten besetzten Garten, der sich hinter dem herrlichen Wohnhaus terrassenförmig bis zum Rande des Hügelrückens hinzieht. „Amelle verliert sich, ihre Sammlung von Steinen, die sie im Gartenhaus seit Wochen verfertigt hat, ist angefallen, dem Dichter zugefallen und ihm so zu beweisen, daß eine gelehrige Schülerin sie ist.“ „Goethe lobte ihr naturwissenschaftliches Interesse nicht wenig.“ „Doch Urteile, die dem Dichter und Amelle ebenfalls im Gartenhaus gefallt war, warf nachher ein Amelies Schwärmer für Aristokratien auf. „Amelies Schwärmer“, Herr Geheimde Rat, sagte Frau von Seckow, „der Geheimde Rat“, sagte Frau von Seckow, „das Sie einmal einer Sammlung von solchen edelsten, selten, wohlwärmenden Aristokraten beigeschrieben hatten.“ „Amelle bemerkte, daß die anderen bis zu den fleckigen Beinen am Abhang des Hügelrückens entsetzt hatten, und sie verließ rasch das Gartenhaus, den Geheimde Rat und die Schwärmer einladend, ihr zu folgen.“ „Doch Goethe hat Urteile, im Gartenhaus noch eine Weile zu verbleiben.“ „Urteile erfuhr gerne Goethes Besuch, denn auch sie schenkte eine Aufmerksamkeit mit dem Dichter herbei. „Und nun nehme Goethe das Wort. Er begann zunächst gegen den Grafen Knudsdorf zu sprechen, nannte ihn dann und eitel.“ „Und das soll Ihr Verehrer sein, Urteile?“ „Wenn er mich liebt, was soll's mich an?“ entgegnete Urteile. „Und Sie haben den eiteln Menschen nicht, Urteile?“ wollte Goethe wissen und erwartete mit schlichter Ungeduld ihre Antwort. „Ich den Grafen lieben?“ höhnte Urteile. „Keine Spur! Sie haben mir den Geschmack an der Ehe verderben, Herr Geheimde Rat.“ „Ich verheiräte Sie nicht, Urteile.“ „Ich vergleiche alle Männer mit Ihnen, Herr Geheimde Rat. Und Sie will mir keine mehr gefallen. Der Graf ist nicht nicht.“ „Das ist für mich sehr schmeichlich, Urteile“, merkte Goethe freundlich ein und fuhr mit Wärme fort: „Mir ergeht es nicht anders, Urteile.“

„Und meine Mutter?“ kam es neugierig aus Urteils Mund. „Sie wollen ja meine Mutter heiraten, Herr Geheimde Rat?“ „Ihre Mutter, Urteile, hat mir ein Gefallen. Und ich habe Sie mehr als nur freundschaftliche Gefühle begehrt.“ „Wie, Sie lieben meine Mutter nicht?“ „Ich habe Sie nicht geliebt und als meine Freundin begehrt. Aber jetzt... Darf ich vor Ihnen ausprechen, was mein Herz so mächtig bewegt?“ „Sprechen Sie aus, Herr Geheimde Rat!“ ermunterte Urteile den vor Erregung glühenden Dichter. „Als ich auf den Tod bedenklich darniederlag, gollten Ihnen, Urteile, meine letzten Gedanken. Und als ich genas, empfand ich Sehnsucht nach Ihnen. Sie haben das Bild Ihrer Mutter auf meinem Herzen verdrängt. Ihnen galt meine Sehnsucht. Denn ich liebe Sie, ich liebe Sie, mein liebes Mädchen, seit ich dich geliebt.“ „Ihr Geheimnis, Herr Geheimde Rat, verwirrt mich. Ich kann das hohe Wort gar nicht fassen. Ich es wahr, es ist wirklich wahr, daß Sie mich lieben? Aber meine Mutter wollen Sie heiraten?“ „Der Mutter geht es, der Tochter geht es. Mein, meine Mutter soll meine Schwiegermutter werden“, lächelte Goethe. „Sie wollen also mich heiraten?“ fragte Urteile freudig erregt. „So ist es, mein Kind!“ jubelte Goethe und fragte: „Wird du auch mich ein wenig, Urteile?“ „Urteile war vor Glückseligkeit über Goethes unerwartetes Geheimnis keiner Antwort fähig. Sie verwehrt in Schwärmen. Darum hat Goethe: „So antwortete mir doch, Urteile!“ „Urteile unterbrach endlich ihr Schweigen und fragte: „Ist es Wirklichkeit, was mein Ohr vernahm? Ist's kein Traum, der mich trübt? Ihr Geheimnis, Herr Geheimde Rat, verwirrt mich und bezaubert mich. Ihre Worte erlösen mich wie Erbsenmehl, wie Balsam für mein Herz, das nur für Sie schlägt. Doch was wird meine Mutter sagen?“ „Die Liebenden wurden durch nahebei beginnende aufgehellt.“ „Man kommt!“ rief Urteile erregt aus und rief sie los. (Fortsetzung folgt.)





Inlandsanleihe Ungarns?

© Budapest, 29. März. (W. Z.) Wie in Budapest verlautet, plant die ungarische Regierung die Auslösung einer inländischen Anleihe von 10 Milliarden Kronen...

© Verlängerung des ungarischen Transferenkontingents auf drei Jahre. Budapest, 29. März. (W. Z.) Wie eine Mitteilung aus Budapest verlautet, wird die ungarische Regierung...

Deutscher Eisenhandel AG. Berlin Zusammenlegung 2:1

Die Aktionäre der Deutschen Eisenhandel AG. Berlin werden aufgefordert, ihre Aktien zum 1. April 1932 um 2:1 zu verbriefen...

• Zusammenlegung im Reichsbahn-Eisenhandel. Die Aktionäre der Reichsbahn-Eisenhandel AG. Berlin werden aufgefordert...

• Abgabebekämpfung bei den Reichsbahn-Eisenhandlungen. Die Reichsbahn-Eisenhandlungen werden aufgefordert...

Verspekulierte Milliarden Ivar Kreugers

„Kreuger u. Zell fauen zu gelten.“ In lautet der Bericht der Reichsbankkommission, der am Montag die Welt überlieferte...

Das Spiel mit dem Bankrott bei der Holdingsgesellschaft, der Kreuger u. Zell, durch die Mitglieder der Reichsbankkommission...

Stelle die ungeliebte Aufgabe der Verwaltung zuteilen. In lautet der Bericht der Reichsbankkommission...

Künftig wird es auch immer deutlicher, daß die ungeliebte Aufgabe der Verwaltung durch die Reichsbankkommission...

get u. Zell die Möglichkeit übernommen haben, um Beiträge zu leisten, die mit 100 Mill. Kronen...

Die Judasbrüdergesellschaft des Kreugers haben erheblich günstiger, als das Finanzministerium...

Wie das Spiel zu entwirren sein wird, darüber läßt sich in den Kreisen der Reichsbankkommission...

• Eisenwerke Goggenau AG. i. V. - Eine noch unbestimmte. Die Goggenauer Eisenwerke...

• Woll für heimische Industrie. Die Wollindustrie...

Reichsbank vor dem Ultimo

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 28. März 1932 hat sich in der letzten Bilanzperiode die gelamte Reichsbank...

Die Reichsbanknoten und Reichsbankguthaben sind um 100 Mill. Reichsmark...

Die Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

• Banknotendruck in Reichsbanknoten verläuft. Die Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Die schwierige Lage der rheinischen Parikullerschiffahrt

Die Parikullerschiffahrt in der rheinischen Parikullerschiffahrt...

Lusfloser Effekten-Freiverkehr

Im Verlaufe abbröckelndes, zum Schluß ganz eingeschränktes Geschäft...

Reichsbahn abgeklüftet. Die seit Tagen beherrschende ungeliebte Stimmung...

Berlin inkisio. Nach der morgigen Reichsbankbilanz...

Die Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Die Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Die Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Die Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Die Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Die Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Schleppendes Produktengeschäft

Vorsichtige Kaufpolitik der Mühlen / Schleppender Mehlabatz

Berliner Produktienbörse n. 28. März. (W. Z.) Wie immer nach längerer Berichtsunterbrechung...

Manheimer Großviehmarkt. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 28. März 1932...

Berliner Metallbörse vom 29. März 1932. Die Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates. Includes entries for Gold, Silver, and various international currencies.

Weist erhebliche Fluidezitätskrise

Die Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...

Londoner Metallbörse vom 29. März 1932

Table with columns for metal prices and exchange rates. Includes entries for Gold, Silver, and various metals.

Metallpreisindex

Die Metallpreisindex der Reichsbanknoten sind um 100 Mill. Reichsmark...



